



Niedersachsen

Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug 2026

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung III

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:
Nicole Steinmetz, Sabine Hammerschmidt, Maya Tsantilis

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung III
Constance Weigmann, Marie Hackenschmidt, Markus Mertin



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch für das Jahr 2026 ist es uns gelungen, die finanziellen Mittel für Fortbildungen zu erhöhen, so dass wir Ihnen auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Aus- und Fortbildungsangebot präsentieren können.

Das Aus- und Fortbildungsjahr 2026 steht im Zeichen mehrerer vielseitiger und anspruchsvoller Qualifizierungsreihen, die vorrangig auf Landesebene, aber auch in Teilen bundesweit angeboten werden. Die Bandbreite an ein- und mehrtägigen Seminarangeboten spiegelt nicht nur die wachsenden Anforderungen an unsere Arbeit wider, sondern auch das große Engagement, mit dem Sie täglich Verantwortung übernehmen und sich fachlich wie persönlich weiterentwickeln.

Mit den Führungskräftereihen „Mit Sicherheit führen“, „In Führung gehen“ und „Führungskräfteentwicklung LG 1, 2. EA“ setzen wir gezielt auf strukturierte und nachhaltige Führungskräfteentwicklung, um praxisnah auf die besonderen Herausforderungen in der Leitungsebene vorzubereiten. In allen Reihen steht der Gedanke im Mittelpunkt, Führung als gestaltende und verantwortungsvolle Aufgabe zu begreifen – geprägt von Klarheit, Kommunikation und Teamorientierung.

Daneben werden im kommenden Jahr auch mehrmonatige Qualifizierungsreihen stattfinden, die die Ausbildung von Suchtkrankenhelferinnen und -helfern sowie die Basisqualifikation Psychiatrie zum Inhalt haben. Diese fundierten Programme, die auf aktuelle Entwicklungen in der Vollzugsarbeit reagieren, stärken die Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Gefangenen und tragen damit unmittelbar zur Qualität der Betreuung und Resozialisierung bei.

Im Bereich Sicherheit setzen wir weiterhin auf bewährte Trainings und vertiefende Fortbildungen für BKS, EMS, Schusswaffeneinsatz, Brandschutz, Diensthundewesen sowie den besonderen Sicherheitsdienst. Durch gezielte Schulungen unserer Ausbilderinnen und Ausbilder sichern wir ein hohes Qualifikationsniveau.

Darüber hinaus erweitern wir das Angebot im Themenfeld Personal, Organisation und digitale Kommunikation. Das Social Media Training sensibilisiert für Chancen und Risiken moderner Mediennutzung im dienstlichen Kontext und unterstützt Sie dabei, professionell und sicher mit digitalen Plattformen umzugehen. Darüber hinaus stehen auch weiterhin bewährte Formate zur Förderung der Führungskompetenz und der Teamkultur im Programm.

Qualität bleibt dabei unser oberster Anspruch. Jede Qualifizierungsmaßnahme wird kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt, um praxisnah, aktuell und wirksam zu sein. Neben klassischen Präsenzformaten ermöglichen Online-Fortbildungen auch in diesem Jahr wieder flexible Lernmöglichkeiten – ein wichtiger Baustein, um berufliche Weiterbildung und dienstliche Anforderungen miteinander zu verbinden.

Ich lade Sie herzlich ein, das vielfältige Angebot zu nutzen, neue Impulse zu gewinnen und Ihr Wissen gezielt zu vertiefen. Ihre Teilnahme und Ihr Feedback tragen wesentlich dazu bei, dass die Aus- und Fortbildung im niedersächsischen Justizvollzug lebendig, wirkungsvoll und zukunftsorientiert bleibt.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2026 viele bereichernde Erfahrungen, erfolgreiche Lernprozesse und weiterhin Freude an Ihrer anspruchsvollen und wichtigen Aufgabe.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Dr. Kathrin Wahlmann

Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Hinweise.....	13
Jahresübersicht.....	19
 Online-Fortbildung WISSEN KOMPAKT	24
Ausbildung	25
 Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	26
 Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	28
 Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	30
 Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.....	31
 Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	32
 Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges	33
 Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	34
 Fortbildung für zukünftige (stellvertretende) Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter	35
Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen	36
 Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	37
 Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	38

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	39
Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker.....	40
Fortbildung Offener Vollzug.....	41
Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im niedersächsischen Justizvollzug	42
Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	43
Fortbildung “Reasoning & Rehabilitation” Programm (R & R)	44
Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul.....	45
Prognoseinstrumente Static-99, Stable-2007 und Acute-2007	46
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	47
Ausbildung von Suchtkrankenhelper/innen	48
Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO.....	50
Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	51
Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene	52
Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren.....	53
Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport	54
Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“	55
Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangen-Schulungsumgebung	56
Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie	57
Fortbildung Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen.....	59

Fortbildung Gespräche lösungsorientiert führen	60
Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren: Das Diagnostische Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG.....	61
Fortbildung Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang mit auffälligen Gefangenen	62
Medizinische Versorgung	63
Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	64
Fortbildung Psychiatrische Pflege	65
Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal	66
Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug	67
Sicherheit.....	68
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und des Leitungsteams des BSD	69
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	70
Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder ..	71
Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder ...	72
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	73
Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer Praxis	74
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern	75
Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen.....	76
Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy	77
Schlossbeauftragte.....	78

Fortbildung Fahrsicherheitstraining mit GTW, die Wegerechte nutzen	79
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau.....	81
Begleithundelehrgang	82
Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	83
Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder	84
Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	85
Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentrageberechtigung.....	86
Methodik & Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang	87
Haushalts- und Finanzwesen	88
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	89
Fortbildung für Controllerinnen und Controller.....	90
Fortbildung Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	91
Betriebliches Arbeitswesen	92
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	93
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	94
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	95
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben.....	96
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben.....	97
Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung.....	98
Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“	99

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	100
Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	101
Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen.....	102
Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.....	103
Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen.....	104
Personalwesen	105
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	106
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation	107
Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	108
Fortbildung für Personalräte.....	109
Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen	110
Qualifizierungen für das Eignungsauswahlverfahren (EAV).....	111
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	112
Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	113
Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugseinrichtungen	114
Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht.....	115
Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz	116
Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz	117
Einführung für Dienstplaner Rechtliche Grundlagen	118
Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte	119

Öffentlichkeitsarbeit.....	120
Fit vor Mikrofon und Kamera - Medienkompetenztraining in 4 Modulen.....	121
Frauenforum zum Internationalen Frauentag	123
Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	124
Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch der Landespressekonferenz	125
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1.....	126
Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	127
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....	129
Fortsbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	130
Fortsbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter.....	131
Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten	132
Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte.....	133
Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern	134
In Führung gehen 2024: Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt.....	135
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	137
Grundlagen der Visualisierung	138
Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	139
Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken	140
Fortsbildung für Fachdienste	141

Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken	142
Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken	143
Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	144
Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV	145
Einführungsprogramm für Fachdienste	146
Gesundheit – Beratung – Krisenintervention	147
Weg vom Stress – hin zur Entspannung	148
Infoveranstaltung Burnout und Depression	149
Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen.....	150
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB) Grundlagenvermittlung	151
Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co	152
Schwierige Gesprächsführung - Überbringen von Todesnachrichten	153
Teamseminare	154
Teamentwicklung Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AgiF) Teamseminare	155
Coaching	158
 Coaching für Führungskräfte	159
Einsatznachsorge	160
 Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug	161
 Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Mitte und Nord	165

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – West und Süd	166
Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)	167
Mediation	169
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen	170
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	171
Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	172
Supervision.....	173
Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren	176
Anschriften der Tagungsstätten.....	177

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderer geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmewünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des Niedersächsischen Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung wird er-

wartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spartenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Solarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Solarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 84 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 NBG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung. Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hieron ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreisermäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard oder eine Netz- oder Zeitkarte sind einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem PKW wird zum Ausfertigungszeitpunkt dieses Aus- und Fortbildungsprogramms eine Wegstreckenentschädigung von 0,25 €/km bis zur Höhe von 125,- € gewährt (§ 5 Abs. 2 NRKVO i. V. m. Gem. RdErl. d. MF, d. StK u. d. übr. Min. v. 28. 9. 2022, geändert durch Gem. RdErl. vom 13. Juni 2023), wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden

(entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses in § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO und Ziff. 5.3.2 VV-NRKVO).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,38 €/km (§ 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO i. V. m. Gem. RdErl. d. MF, d. StK u. d. übr. Min. v. 28. 9. 2022, geändert durch Gem. RdErl. vom 13. Juni 2023). Hinsichtlich des Ersatzes von Sach- und Vermögensschäden sowie der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen gelten die §§ 83 und 83a NBG.

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach den §§ 33 ff. NBeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen. Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. § 3 Abs. 2 NRKVO, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund.

- 2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 S. 2 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden.
- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildung reise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 19 Abs. 2 S. 1 NRKVO).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit der Veranstalterin oder dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 – 301. 24 - Anwendung. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe der NRKVO. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach der NRKVO zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt

auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind über P-Travel abzurechnen.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referenten gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung i. S. d. § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO festgestellt. Die Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses an der Benutzung eines privaten Kraftwagens für die Fahrt zum Tagungsort ist in das Einladungsschreiben aufzunehmen.

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe der NRKVO. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach der NRKVO zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten über P-Travel ab.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung i. S. d. § 5 Abs. 3 S. 1 NRKVO festgestellt.
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab.
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über P-Travel bei den Einstellungsbehörden.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 –

dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2026

F1/67	Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren im Diagnostischen Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG	12.01.2026	online
F9.1/01-1	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F10/03	Motivational Interviewing – Veränderungsmotivation her-vorlocken	12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/09	Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)	12.01. – 16.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/07-1	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens-ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Justizvollzug	13.01. – 15.01.2026	Waldhotel Lingen
F1/44	Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO	19.01. – 20.01.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/64-1	Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie	19.01. – 21.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 1	22.01. – 23.01.2026	Bergen
F6/19	Workshop: Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsort	26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F7/01	Fit vor Mikrofon und Kamera – Medienkompetenztraining in vier Modulen – Modul 3 + 4 Gruppe 1	26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/07-2	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens-ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Justizvollzug	27.01. – 29.01.2026	Waldhotel Lingen
F7/01	Fit vor Mikrofon und Kamera – Medienkompetenztraining in vier Modulen – Modul 3 + 4 Gruppe 2	28.01. – 29.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/19-1	Workshop: Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsort	29.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Februar 2026

F1/62	Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“	05.02. – 06.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/25	Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte	16.02. – 17.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/34	Methodik & Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang	16.02. – 20.02.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F10/05	Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV	19.02. – 20.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-2	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	23.02. – 25.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/07-1	Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin oder zum Trainingsgruppenbetreuer für einstellungs- und verhaltens-ändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen im nds. Justizvollzug	24.02. – 26.02.2026	Waldhotel Lingen

März 2026

F1/33	Prognoseinstrumente Static-99, Stable-2007 und Acute-2007	02.03. – 03.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/12	Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal	03.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes	03.03. – 04.03.2026	Ludwig-Windhorst-Haus, Lingen

F1/12	Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	05.03. – 06.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	09.03. – 10.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/26	Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	09.03. – 13.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F6/20	Einführung für Dienstplaner Rechtliche Grundlagen	17.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/17	Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	12.03. – 13.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02-1	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung	18.03. – 20.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld

April 2026

F1/53	Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene	08.04.2026	online
F1/53-1	Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren	09.04.2026	online
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 2	09.04. – 10.04.2026	Bergen
F3/32-1	Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentragerechte	09.04. – 17.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/18	Weg vom Stress – hin zur Entspannung	14.04.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/41	Ausbildung von Suchtkrankenreferentinnen und Suchtkrankenreferenten	15.04. – 17.04.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
F1/56	Sport im Justizvollzug: Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport	15.04. – 17.04.2026	Akademie des Sports, Hannover
F6/08	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugs geschäftsstellen	20.04. – 21.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02-2	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidi gung	22.04. – 24.04.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F1/22-1	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	22.04. – 24.04.2026	Bildungszentrum Hermannsburg
F9.2/42-1	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	22.04. – 24.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/01	Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	27.04. – 28.04.2026	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/05	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben	27.04. – 28.04.2026	Bad Nenndorf
F9.2/04	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten	29.04.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Mai 2026

F4/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	12.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	18.05. – 19.05.2026	Haus Ohrbeck
F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	18.05. – 19.05.2026	Bad Nenndorf
F3/04-1	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	20.05. – 22.05.2026	Landesforschungsschule Melle
F9.1/01-3	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	27.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation	27.05. – 28.05.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
F2/13	Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug	27.05. – 29.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/63	Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangenenschulungsumgebung	28.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Juni 2026

F4/02	Fortbildung für Controllerinnen und Controller	02.06. – 03.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/44	Motivational Interviewing Veränderungsmotivation hervorlocken	02.06. – 03.06.2026	St. Antoniushaus, Vechta
F6/11	Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	03.06. – 04.06.2026	Hotel Park Soltau
F11/30	Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co	08.06. – 09.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/05	Fortbildung Psychiatrische Pflege	08.06. – 10.06.2026	HÖB Papenburg
F1/64-2	Grundlagen und Praxis der Kriminaltherapie	10.06. – 12.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	11.06.2026	online
F1/65	Fortbildung Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen	15.06. – 16.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/22	Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...	17.06. – 18.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04-2	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	17.06. – 19.06.2026	Landesturnschule Melle
F10/04	Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	22.06. – 23.06.2026	
F3/27-1	Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder	24.06. – 26.06.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
F4/03	Fortbildung Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie die Controllervertreterinnen und Controllervertreter	29.06.2026	online
F0/02	Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	29.06. – 30.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Juli 2026

--	--	--	--

August 2026

F9.2/42-2	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	13.08. – 14.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/04-1	Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen	13.08. – 14.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/10	Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“	17.08. – 18.08.2026	Bad Nenndorf
F6/04	Fortbildung für Personalräte	19.08. – 21.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/02	Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	24.08. – 25.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/04	Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen	25.08.2026	Hannover
F3/06	Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffentrainern (SWET II)	26.08. – 28.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/03	Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter	27.08.2026	online
F5/03	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	31.08. – 01.09.2026	Bad Nenndorf

September 2026

F3/27-2	Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder	02.09. – 04.09.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
---------	---	---------------------	---

F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	10.09. – 11.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	10.09. – 11.09.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
F1/68	Fortbildung Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang mit auffälligen Gefangenen	14.09. – 15.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	14.09. – 15.09.2026	St. Antoniushaus, Vechta
F6/17	Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht	16.09.2026	online
F1/66	Gespräche lösungsorientiert führen	16.09.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F3/32-2	Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentragerechtigung	17.09. – 25.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	24.09. – 25.09.2026	Bergen
F5/09	Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung	24.09. – 25.09.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-4	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	28.09. – 30.09.2025	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Oktober 2026

F1/05	Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	06.10. – 07.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/19	Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen	08.10. – 09.10.2026	Bergen
F11/36	Schwierige Gesprächsführung – Überbringen von Todesnachrichten	26.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/04	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	26.10. – 27.10.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-5	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	26.10. – 28.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/03	Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder	26.10. – 30.10.2026	Landesturnschule Melle
F14/01	Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug	28.10. – 29.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und des Leitungsteams des BSD	29.10. -30.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln

November 2026

F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	02.11. – 03.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/18	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	02.11. – 03.11.2026	Bad Nenndorf
F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	02.11. – 03.11.2026	Stadtpalais Celle
F1/45	Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	04.11. -05.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/04-1	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte	09.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/22-2	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	09.11. – 11.11.2026	Haus Ohrbeck
F0/01	Fortbildung für Ausbildungsteilnehmerinnen und Ausbildungsteilnehmer sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	16.11. – 17.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/30	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainierinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	23.11. – 11.12.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/06	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben	30.11. – 01.12.2026	Bad Nenndorf
F9.1/01-6	Mit Verantwortung führen: Kompetent mit Herz und Verstand	30.11. – 02.12.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

--	--	--	--

Dezember 2026

F9.2/42-3	Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste	09.12. – 11.12.2026	Bildungszentrum Bad Bederkesa

Noch nicht terminierte Veranstaltungen

--	--	--	--

Veranstaltungen 2027

Online-Fortbildung WISSEN KOMPAKT

Zielgruppe:

Alle Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele:

Im Rahmen unseres Online-Veranstaltungsformats WISSEN KOMPAKT werden Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges über aktuelle Themen und Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis informiert.

Die Veranstaltung findet alle zwei Wochen mittwochs in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15:00 Uhr online in MS Teams statt. Zur Teilnahme wird lediglich ein Headset (mit Mikrofon) oder ein PC mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon, idealerweise auch eine Kamera (nicht zwingend) benötigt. Nach Anmeldung beim Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges wird spätestens am Tag der Veranstaltung ein Link verschickt, mit dem Sie sich über den Webbrower oder über die App bei MS Teams einwählen können.

Die Ankündigung für eine Veranstaltung wird jeweils zwei Wochen vor der Veranstaltung über die Poststellen an die Justizvollzugseinrichtungen per Mail verschickt.

Die fortlaufenden Themen entnehmen Sie bitte der Homepage des Bildungsinstitutes oder den regelmäßigen Ankündigungen, die den Poststellen zugeschickt werden.

Bitte beachten Sie unsere neue Mailadresse zur Anmeldung:

biwf-fb-wissenkompakt@justiz.niedersachsen.de

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Zeit und Ort:	
14-tägig	Online
Meldeschluss:	zwei Tage vor der Veranstaltung

Ausbildung

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter in der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwärterinnen und Anwärter an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2026

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	02.02. – 22.05.2026
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	09.02. – 29.05.2026
05	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
08	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026
09	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.02. – 29.05.2026

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 18.05. – 21.05.2026

Mündliche Laufbahnprüfung: 23.06. – 24.06.2026

Lehrgänge 2. Halbjahr 2026

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	03.08. – 13.11.2026
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	10.08. – 20.11.2026
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet online statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 09.11. – 12.11.2026

Mündliche Laufbahnprüfung: 15.12. – 16.12.2026

Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangsteilerin, Frau Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2026 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Studienzeit I	01.08.2026 – 31.08.2026	9
Fachpraktische Studienzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteeinheit)	01.05.2026 – 31.12.2026	9
Fachpraktische Studienzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2025 – 30.04.2026 01.08.2026 – 30.04.2027	8 10
Fachwissenschaftliche Studienzeit I (FHR)	01.09.2025 – 30.04.2026 01.09.2026 – 30.04.2027	9 9
Fachwissenschaftliche Studienzeit II (FHR)	01.01.2026 – 31.07.2026	10
Fachwissenschaftliche Studienzeit III (FHR)	01.05.2026 – 31.07.2026	8

*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Veränderte Anforderungen an die Ausbildung
- Neuerungen in der Unterrichtsgestaltung
- Aktuelles aus dem Lehrgangsgeschehen
- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent: -**Organisation:**

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25**Kennziffer:** F0/01**Zeit und Ort:**

16.11. – 17.11.2026

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

**Fortbildung für
die Prüfungsausschüsse der Laufbahnguppe 1,
2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz**

Zielgruppe:

Prüferinnen und Prüfer für die Laufbahnprüfungen der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der zurückliegenden Prüfungen
- Einteilung zukünftiger Prüfungsgruppen
- Die mündliche Prüfung als Verständnisprüfung
- Abfragemöglichkeiten von Verständnis- und Handlungskenntnissen
- Erfahrungsaustausch der Fach- bzw. Prüfungsbereiche
- Entwicklung von Aufgaben zur Prüfungsarbeit III
- Vergütung der Prüfungsleistungen

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Christian Vogtland, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 17

Kennziffer: F0/02

Zeit und Ort:

29.06. – 30.06.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

Zielgruppe:

Nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

- die in Grund- und Fachlehrgängen am Bildungsinstitut in Wolfenbüttel unterrichten und
- die in Grundlehrgängen des Bildungsinstituts unterrichten, die in den Justizvollzugsanstalten Hameln, Lingen und Meppen sowie in der Abteilung Burgdorf der JVA Sehnde stattfinden.

Durch die steigende Zahl an Anwärterinnen und Anwärtern wurde die Einrichtung eines weiteren externen Standortes des BI notwendig. Wie gelingt es, die Unterrichtsinhalte zugleich einheitlich zu vermitteln? Immer wichtiger wird dadurch der Unterricht im Online-Format. Welche Tools stehen dafür zur Verfügung? Nicht zuletzt steigt die Bedeutung einer Verzahnung des theoretischen Wissens mit der praktischen Anwendung. Was wird dafür benötigt?

Ziele und Inhalte:

- Austausch von Lehrinhalten
- Methoden in der Erwachsenenbildung
- Motivation und Interesse durch Praxisbezug
- Unliebsame Themen spannend präsentieren
- Blended learning

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F0/04

Zeit und Ort:
N.N.

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärterinnen und Anwärter eingesetzt werden.

Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVOJVVD und Ausbildungsrahmenplan
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Torsten Mell, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F0/05

Zeit und Ort:	
09.03. – 10.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldefrist:	
02.11. – 03.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldefrist:	

Fortbildung für zukünftige (stellvertretende) Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Übernahme der Aufgaben der Ausbildungsleiterin bzw. des Ausbildungsleiters oder für deren Stellvertretung vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

- APVO und Ausbildungrahmenplan
- Aufgaben des Bildungsinstituts
- Verzahnung der theoretischen mit der berufspraktischen Ausbildung und Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F0/07

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Elis
- Job4You
- Berufswegeplanung (BWP)
- Werbekampagnen
- Erste Ergebnisse JuV#Peb
- Etablierung neuer Maßnahmen, Berichte aus den Anstalten und Erfahrungsaustausch
- Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Anwärterinnen und Anwärtern
- Offene Themen aus der Fortbildung 2025
- Themenwünsche der Teilnehmenden
- Besichtigung des Bildungsbereichs der JVA Meppen

Leitung:

Dr. Anne Junker, Niedersächsisches Justizministerium
Marina Diederich, Niedersächsisches Justizministerium
Tim Haubrich, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F1/01

Zeit und Ort:

27.04. – 28.04.2026

Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen

Meldeschluss:

17.03.2026

Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Aussprache mit dem MJ
- Auswertung der Jahresberichte 2024
- Aktuelles aus der Sucht und Austausch
- Austausch mit dem MJ

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/02

Zeit und Ort:	
24.08. – 25.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	06.07.2026

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Auswertung der Jahresberichte 2024
- Aktuelles und Neues
- Allgemeiner Austausch

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen

Marko Mohr, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/03

Zeit und Ort:

10.09. – 11.09.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

30.07.2026

Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugs-einrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Berichte aus den Anstalten
- Berichte aus den Arbeitskreisen und Regionalverbunden
- Aktuelles aus dem MJ
- Themenwünsche der Teilnehmer
- Erfahrungen mit der AV-Übergangsmanagement
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung
- Neuste Entwicklung im Übergangsmanagement

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Jacqueline Ackermann, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/05

Zeit und Ort:	
06.10. – 07.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	25.08.2026

Fortbildung Offener Vollzug

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleitungen, Sozialdienste, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Vollzug sowie Bedienstete, die den offenen Vollzug in den Justizvollzugseinrichtungen gestalten.

Ziele und Inhalte:

- Projekt „Neukonzeptionierung offener Vollzug“
- Weitere Themen aus dem Geschäftsbereich

Leitung:

Joachim Dietzschmidt, Niedersächsisches Justizministerium
Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/06

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

**Qualifizierung zur Trainingsgruppenbetreuerin
oder zum Trainingsgruppenbetreuer
für einstellungs- und verhaltensändernde
Gruppenbehandlungsmaßnahmen
im niedersächsischen Justizvollzug**

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz,
die verhaltensändernden Gruppenbehandlungsmaßnahmen gestalten möchten

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Methoden der sozialen Gruppenarbeit und werden befähigt, einstellungs- und verhaltensändernde Gruppenbehandlungsmaßnahmen zu konzipieren, zu planen und durchzuführen.

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Christian Mardink, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/07

Zeit und Ort:	
Teil 1: 13.01. – 15.01.2026	Waldhotel Lingen
Teil 2: 27.01. – 29.01.2026	Waldhotel Lingen
Teil 3: 24.02. – 26.02.2026	Waldhotel Lingen
Meldeschluss:	09.12.2025

Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- Interventionsmöglichkeiten

Leitung:

Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referentin:

Frau Czapla, Psychologische Psychotherapeutin, Braunschweig

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/12

Zeit und Ort:

05.03. – 06.03.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

22.01.2026

Fortbildung “Reasoning & Rehabilitation” Programm (R & R)

Zielgruppe:

Fachdienste der Justizvollzugseinrichtungen, die sich im Umgang, auch mit psychisch gestörten Inhaftierten, für einen strukturierten und validierten Behandlungsansatz interessieren

Ziele und Inhalte:

Das „Reasoning & Rehabilitation“- Programm ist ein multimodales, strukturiertes kognitiv-behaviorales Trainingsprogramm. Es soll jugendlichen und erwachsenen Straftätern kognitive Fertigkeiten und Werte vermitteln, die für einen prosozialen Lebensstil wesentlich sind.

Das kognitive Training basiert auf zwei Voraussetzungen:

1. Delinquentinnen und Delinquenten haben im Laufe ihrer Erziehung oft nicht die Wertevorstellungen, Einstellungen und sozialen Fertigkeiten entwickelt, die für eine prosoziale Anpassung erforderlich sind.
2. Solche Fertigkeiten können gelernt werden.

Das bedeutet, dass das Training darauf abzielt, den Delinquentinnen und Delinquenten spezifische kognitive Fertigkeiten beizubringen. Es beweckt dabei nicht, einen grundlegenden Persönlichkeitswandel herbeizuführen.

Hauptziel des R & R ist daher eine Verbesserung der Fähigkeit, selbstständig zu handeln und eine Förderung des Bedürfnisses, prosoziale Ziele zu verfolgen.

Leitung:

Walter Schmidtbauer, Klinik für forensische Psychiatrie Haina

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F1/19

Zeit und Ort:	
16.11. – 20.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	05.10.2026

Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul

Zielgruppe:

Bedienstete, die neu in einer sozialtherapeutischen Abteilung tätig sind oder für welche ein Einsatz in einer sozialtherapeutischen Abteilung vorgesehen ist

Die Fortbildung besteht aus drei Einheiten. Zwischen dem Basismodul I und III findet eine Hospitation in einer anderen sozialtherapeutischen Einrichtung statt (Basismodul II).

Ziele und Inhalte der Basismodule I und III:

- Gesetzliche Grundlagen
- Arbeiten im Team, Rollen und Aufgaben
- Das Klientel der sozialtherapeutischen Einrichtungen, Risikofaktoren für Rückfälligkeit, deliktähnliches Verhalten
- Behandlungsplanung und Behandlungsarbeit
- Milieutherapie usw.
- Sicherheit gewährleisten
- Kompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Gestaltung einer Arbeitsbeziehung, Selbstreflektion, Dokumentation etc.
- Behandlungsmaßnahmen anbieten
- Haltung – Nähe/Distanz
- Motivation und Widerstand

Leitung:

Ines Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Eike Finkenbrink, Justizvollzugsanstalt Hannover

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen

Michael Brinkmann-Poser, Justizvollzugsanstalt Bremen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/22

Zeit und Ort:	
22.04. – 24.04.2026	Bildungszentrum Hermannsburg
09.11. – 11.11.2026	Haus Ohrbeck
Meldeschluss:	11.03.2026

Prognoseinstrumente Static-99, Stable-2007 und Acute-2007

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Der Einsatz von Prognoseinstrumenten ist heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern im Allgemeinen und Sexualstraftätern im Besonderen. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung bieten sie eine gute Prognoseleistung bzw. eine recht genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Die Prüfung der Angezeigtigkeit einer sozialtherapeutischen Behandlung (§ 104 Abs. 1 NJVollzG) beinhaltet immer eine Gefährlichkeitseinschätzung und erfordert somit u.a. den Einsatz strukturierter Prognoseverfahren, um die Einhaltung der geforderten fachlichen Standards in der Behandlungsuntersuchung zu gewährleisten.

In der Fortbildung wird die Anwendung der standardisierten, aktuarischen Prognoseverfahren Static-99, Stable-2007 und Acute-2007 geschult. Diese wurden durch Karl Hanson et al. In Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Sexualstraftätern entwickelt. Dabei ermöglicht die kombinierte Anwendung der Verfahren eine Einschätzung des Basisrisikos anhand von statischen sowie einer Beurteilung von dynamischen Risikofaktoren, die neben der Risikobeurteilung als Grundlage für die Definition von Behandlungszielen dienen.

Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor. Sie sind und werden weiterhin fortlaufend im deutschsprachigen Raum validiert. In der deutschsprachigen Version erreichen sie die gleichen oder sogar besseren Vorhersageleistungen als in den englischen Originalversionen.

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Schulung die Manuale der genannten Prognoseverfahren und sind im Anschluss für deren Anwendung zertifiziert.

Leitung:

Dr. Anna Matthes, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges bei der JVA Hannover

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F1/33

Zeit und Ort:	
02.03. – 03.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	19.01.2026

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

Zielgruppe:

Leitungen und stellvertretende Leitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich u.a. zu folgenden Themen auszutauschen bzw. fortzubilden:

Behandlungsinhalte:

- Fortbildung zu therapeutischen Methoden (externe Referentin)
- Kollegiale Intervision zu einzelfallbezogenen Themen

Behandlungssetting:

- Fachlicher Austausch über aktuell anstehende Themen

Referent/-in:

N.N.

Leitung:

Dr. Anna Matthes, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F1/37

Zeit und Ort:	
14.09. – 15.09.2026	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	03.08.2026

Ausbildung von Suchtkrankenhelfer/innen

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Rahmen ihrer Tätigkeit im Bereich der Suchthilfe tätig sind.

Ziele und Inhalte:

1. Soziologische Aspekte der Sucht

- Sucht und Kultur
- Sucht und Folgen

2. Psychologische und sozialpsychologische Aspekte

- Psychologie und Krankheit
- Psychologie und Kleingruppe
- Sucht und Behandlung
- Sucht und Diagnostik
- Sucht und seelische Folgeschäden
- Sucht und AIDS

3. Medizinische und pharmakologische Aspekte

- Arten und Wirkungsweisen von Suchtmitteln
- Arten und Wirkungen anderer Süchte (z.B. Essstörungen, Spiel- oder Arbeitssucht)
- Naturwissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Suchtentstehung
- Diagnostik der Sucht
- Psychopathologie und Sucht
- Verlauf von Süchten und ihre Folgen
- Behandlung der Sucht aus medizinischer Sicht

4. Rechtliche und organisatorische Bedingungen

- Rechtliche Bedingungen
- Organisation der Behandlung

5. Pädagogische Aspekte

- Formen der Prävention in Familie, Schule, Arbeitsplatz und in der Gesellschaft
- Sozialarbeit in der Sucht
- Psychotherapie, Selbsthilfe und Erziehung

6. Supervision und Selbsterfahrung

7. Justizvollzugsspezifische Themen- und Fragestellungen

Hospitalitation:

Das Praktikum wird im Umfang von 80 Unterrichtsstunden außerhalb des Lehrgangs in einer anerkannten Einrichtung der Suchthilfe gesucht und geleistet. Der Praktikumsplatz wird im Vorfeld mit den Dozenten besprochen und von diesen als solcher genehmigt. Ein ca. fünfseitiger Praktikumsbericht ist im Anschluss vorzulegen.

Seminarleitung:

Lothar Bergner, Seminarleitung, in Kooperation mit der VHS Grafschaft Bentheim
Antje Schrader; Seminarleitung, in Kooperation mit der VHS Grafschaft Bentheim
Ursula Berends, Seminarleitung, JVA Lingen
Andre Jeschke, Seminarleitung, JVA Wolfenbüttel

Für weitere inhaltliche Fragen steht Ihnen Inge Schulten, JVA Lingen, zur Verfügung.

Organisation:

sabine.Hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14**Kennziffer: F1/41**

Zeit und Ort:	
15.04. – 17.04.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
05.05. – 07.05.2026	Kloster Frenswegen, Nordhorn
03.06. – 05.06.2026	Ludwig-Windthorst Haus, Lingen
18.08. – 20.08.2026	Haus Ohrbeck
08.09. – 10.09.2026	Ludwig-Windthorst Haus, Lingen
07.10. – 09.10.2026	NN
10.11. – 12.11.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
09.12. – 11.12.2026	Haus Ohrbeck
Meldeschluss:	04.03.2026

Prognoseinstrumente VRS und VRS:SO

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Standardisierte Prognoseverfahren sind heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung garantieren diese Verfahren heute eine gute Prognoseleistung bzw. eine genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Bei VRS und VRS:SO handelt es sich um standardisierte Prognoseverfahren, die durch Steven Wong et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Gewaltstraftätern (VRS) und Sexualstraftätern (VRS:SO) entwickelt wurden. Ein zentrales Anliegen bei der Entwicklung dieser Instrumente lag für die Autoren darin, Veränderungen (z. B. infolge therapeutischer Interventionen) und ihren Einfluss auf die Risikoeinschätzung abzubilden. So wird im VRS und im VRS:SO im Vergleich zu anderen Prognoseverfahren nicht nur die Ausprägung der einzelnen Risikofaktoren, sondern jeweils auch das Stadium der Veränderung / Veränderungsbereitschaft eingeschätzt. Im Rahmen von Verlaufsbeurteilungen spiegelt sich so eine Veränderung bzgl. der kriminogenen Faktoren auch in einer Veränderung der Risikoeinschätzung wider.

In dieser Schulung wird die Handhabung dieser beiden Verfahren vermittelt. Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor.

Zu Beginn der Schulung erfolgt eine Einführung in das institutionelle und therapeutische Konzept, vor dessen Hintergrund die Verfahren entwickelt wurden.

Zentrale Inhalte der Schulung sind die Anwendungsbereiche und Grenzen sowie die Inhalte der Verfahren, deren Anwendung anhand von praktischen Beispielen erprobt wird.

Zudem werden die aktuellsten empirischen Daten über die Instrumente aus Kanada vorgestellt, sodass die Teilnehmenden deren Aussagekraft richtig einschätzen können.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Absolvierung des Kurses (Berechtigung zur Anwendung der Verfahren im Sinne der Originalautoren) und eine Ausfertigung des jeweiligen deutschen Handbuchs.

Leitung:

Dr. Anna Matthes, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges bei der JVA Hannover

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F1/44

Zeit und Ort:	
19.01. – 20.01.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	08.12.2025

Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft

Zielgruppe:

Verantwortliche für gemeinnütziges Engagement von Gefangenen in den Justizvollzugs-einrichtungen, interessierte Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Durch eine Straftat wird nicht nur das Verhältnis zwischen der Täterin und dem Täter und dem Opfer gestört, sondern auch das Verhältnis zwischen ihr und ihm und der Gemeinschaft. Ansätze der „Restorative Justice“ – d.h. der wiederherstellenden Gerechtigkeit – sind daher nicht nur auf eine unmittelbare Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens ausgerichtet, sondern schließen Bemühungen um eine mittelbare Wiedergutmachung gegenüber der Gesellschaft bzw. einer Gemeinschaft ein.

Freiwilliges gemeinnütziges Engagement von Gefangenen kann in diesem Sinne als eine Handlung verstanden werden, die geeignet ist, der Störung des Verhältnisses zwischen Täterin und Täter und der Gemeinschaft entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Tagung soll eine Bestandsaufnahme entsprechender Ansätze im niedersächsischen Justizvollzug vorgenommen und bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen der Fortentwicklung ins Auge gefasst werden.

Zudem sollen in dieser Veranstaltung folgende Themen berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Maßnahmen zur gemeinnützigen Arbeit von Gefangenen
- Präsentation von Best-Practice-Modellen
- Vernetzung zwischen den Justizvollzugseinrichtungen
- Kooperation mit externen Partnern

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Marius Bernhardt, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/45

Zeit und Ort:	
04.11. – 05.11.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	30.09.2026

Follow up Extremismusprävention: Workshop für Gefangene

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Gruppenmaßnahmen für Gefangene anbieten wollen, die Anzeichen von Radikalisierung erkennen lassen und / oder demokratiefeindliche Haltungen zeigen.

Ziele und Inhalte:

In den Integrations- und Präventionsworkshop sollen Gefangene befähigt werden, sich mit den eigenen Einstellungen und Haltungen auseinanderzusetzen und ein demokratisches Verständnis im Sinne der BRD zu entwickeln. Dazu sollen deren interkulturelle Kompetenz erweitert sowie die vorurteilsbehafteten Denkweisen minimiert werden. Ziel ist es, die Gefangenen widerstandsfähiger gegenüber extremistischen und radikalisierenden Einflüssen zu machen.

Im Rahmen der Qualifizierung sollen daher die Teilnehmenden erlernen, Integrations- und Präventionsworkshops eigenständig umzusetzen. Ziel ist es, den Bediensteten Handlungssicherheit bei der Durchführung der Kurse und Workshops zu geben. Die Teilnehmenden sollen dazu notwendiges Wissen sowie die didaktische Kompetenz vermittelt bekommen. Zudem sollen die Teilnehmenden auf ihre Rolle als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für entsprechende Gefangene vorbereitet werden und in ihrer Wahrnehmung gegenüber Extremismen geschult werden.

Des Weiteren sollen die Teilnehmenden nach der Fortbildung als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Justizvollzugsanstalten fungieren.

Leitung:

Dr. Samet Er, Projektleitung Niedersachsen, Violence Prevention Network gGmbH

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 40

Kennziffer: F1/53

Zeit und Ort:

08.04.2026 09:00 – 13:00 Uhr

online über MS Teams

Meldeschluss:

11.03.2026

Follow up Extremismusprävention: Multiplikatoren

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die bereits an der Qualifizierung zur Durchführung von Integrations- und Präventionsworkshops teilgenommen haben.

Ziele und Inhalte:

Das Follow-Up soll Feedbackgespräche zum Lernerfolg der Teilnehmenden ermöglichen. Auch soll das Erlernte aufgefrischt werden und bei Interesse einzelne Themen nochmals vertieft besprochen werden. Darüber hinaus wird es Zeit für Rückfragen geben und es soll gemeinsam eruiert werden, wo das Erlernte bereits zur Anwendung kam. Bereits gewonnenen Praxiserfahrungen im Arbeitsalltag (sofern vorhanden) sollen dabei reflektiert und etwaige Herausforderungen diskutiert werden.

Die Veranstaltung wird online über MS Teams angeboten!

Leitung:

Dr. Samet Er, Projektleitung Niedersachsen, Violence Prevention Network gGmbH

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 20

Kennziffer: F1/53-1

Zeit und Ort:	
09.04.2026 09:00 – 13:00 Uhr	online über MS Teams
Meldeschluss:	11.03.2026

**Sport im Justizvollzug:
Fortbildung zu dem Erhalt der Übungsleiter C-Lizenz
Breitensport**

Zielgruppe:

Bedienechte der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz
Bedienechte, welche Gefangenensport anleiten und bereits über eine Übungsleiter-C
Lizenz Breitensport verfügen, diese aber verlängern müssen oder nachrangig: Bediene-
chte, welche zwar die Lizenz erworben haben, aber an noch keinem Lehrgang spezifisch
für den Justizvollzug teilnahmen.

Ziele und Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- zielgruppenspezifische Angebote
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Trendsportarten und Neuerungen
- kleine und große Sportspiele

Leitung:

Martin Hölzen, Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/56

Zeit und Ort:	
15.04. – 17.04.2026	Akademie des Sports, Hannover
Meldeschluss:	03.03.2026

Sport im Justizvollzug: Fortbildung für die Ansprechpersonen „Sport im JV“

Zielgruppe:
Ansprechpersonen für den Sport im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Austausch aktuelle Themen und Trends
- Zukunftsgestaltung für den Sport im JV

Leitung:
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium
Prof. Dr. Johannes Müller, Fachberater Sport im Justizvollzug

Referent/-in:
N.N.

Organisation:
sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F1/62

Zeit und Ort:	
05.02. – 06.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	25.12.2025

Fortbildung für die Ansprechpersonen der Gefangenen-Schulungsumgebung

Zielgruppe:

Ansprechpersonen der Regionalverbände für die Gefangenen-Schulungsumgebung

Ansprechpersonen des MJ für die Gefangenen-Schulungsumgebung

Ziele und Inhalte:

- Neuerungen in der Gefangenen-Schulungsumgebung
- Neuerungen im elis-Netz
- Änderungen in den aktuellen Gruppenrichtlinien
- Vorbereitung zum zentralen Servereinsatz
- Vorbereitung Umstieg auf Windows 11
- Erfahrungsaustausch in den Regionalverbänden

Leitung:

Andreas Giard, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/63

Zeit und Ort:	
28.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	
	23.04.2026

Zielgruppe:

Fachdienste, die beabsichtigen oder damit begonnen haben, kriminaltherapeutische Gruppenbehandlungsmaßnahmen für Gefangene durchzuführen, die Gewalt- oder Sexualdelikte begangen haben.

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung vermittelt theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen, die für die Durchführung von Gruppenmaßnahmen zur Behandlung von Straftätern und Straftäterinnen relevant sind. Der Fokus liegt dabei auf Personen, die Gewalt- oder Sexualstraf- taten begangen haben.

Ausgehend von bekannten Risikofaktoren der kriminellen Rückfälligkeit bei Personen, die Gewalt- oder Sexualdelikte begangen haben, hat eine Arbeitsgruppe des nds. Justizvollzugs Interventionen zusammengestellt, die geeignet erscheinen, das Rückfallrisiko der Inhaftierten zu reduzieren. Für mehrere Risikofaktoren (z.B. Impulsivität, kriminogene Einstellungen, Feindseligkeit gegenüber Frauen) sowie für Schutzfaktoren wurden auf der Basis wissenschaftlicher Literatur und persönlicher Erfahrung außervollzugliche und innervollzugliche Behandlungsansätze sowie in der Praxis bewährte Behandlungsmethoden in Modulform gesammelt.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe auch Empfehlungen zu grundsätzlichen Aspekten der Behandlungsarbeit wie therapeutische Grundhaltungen, Rahmenbedingungen, Behandlungsformate und die Förderung der Ansprechbarkeit (Motivation, Gruppenfähigkeit usw.) entwickelt.

Die Fortbildung richtet sich vornehmlich an Fachdienste, die über keine oder wenige Erfahrungen mit der Durchführung von kriminaltherapeutischen Gruppenbehandlungsmaßnahmen verfügen und hat unter anderem zum Ziel, deren Orientierung und Handlungssicherheit auf dem komplexen Feld der Behandlung von Straftäterinnen und Straftätern zu fördern.

In der Fortbildung werden sich Wissensvermittlung und Übungen abwechseln; sie soll durch Praxis und Rückmeldungen lebendig gestaltet werden.

Umfang:

Die Fortbildung gliedert sich in 2 x 3 Tage. Der Teilnehmerkreis soll in beiden Teilen identisch sein, da sie aufeinander aufbauen! Bitte keine Teilnahme an nur einem der beiden Teile!

Referent/-in:

Gerd Bielenberg (JVA Lingen), Monika Geretshauser (JVA Celle), Michael Haiduk (JVA Hannover), Andrea Reimann (JVA Celle), Dr. Stefan Suhling (Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges), N.N.

Leitung:

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/64

Zeit und Ort:	
19.01. – 21.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
10.06. – 12.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	08.12.2025

Fortbildung
Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen

Zielgruppe:

Fachdienste im niedersächsischen Justizvollzug mit Interesse am Thema

Ziele und Inhalte:

Ziel ist eine Wissenserweiterung über psychiatrische Krankheitsbilder im Rahmen eines fachlichen Austausches. Des Weiteren sollen im Umgang mit psychisch auffälligen Menschen mögliche Strategien anhand von Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet und besprochen werden.

Leitung:

Uwe Meinecke, Jugendanstalt Hameln
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/65

Zeit und Ort:	
15.06. – 16.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	04.05.2026

Fortschreibung Gespräche lösungsorientiert führen

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

Oftmals sind Bedienstete des Allgemeinen Vollzugsdienst die ersten Ansprechpersonen für Inhaftierte, wenn es um Probleme und Konflikte im Vollzugsalltag geht. Mit einer gezielten Gesprächsführung kann es gelingen, das Gegenüber in der Konflikt- und Problemlösung zu unterstützen. Im Rahmen der Fortbildung sollen verschiedene Techniken der Gesprächsführung vermittelt und eingeübt werden.

Leitung:

Daniela Schildt, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16**Kennziffer: F1/66**

Zeit und Ort:	
16.09.2026 09:30 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	05.08.2026

Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren: Das Diagnostische Verfahren ohne Prüfung gem. § 104 Abs. 1 NJVollzG

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Sozialdienste des niedersächsischen Justizvollzuges, die mit der Erstellung des Diagnostischen Verfahrens ohne Prüfung gem. § 104 Abs.1 NJVollzG betraut sind. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes, die Diagnostische Verfahren erstellen, können teilnehmen.

Ziele und Inhalte:

Die Einschätzung von Risiko-, Schutz- und Ansprechbarkeitsfaktoren stellt einen wichtigen Schritt in der Vollzugsplanung dar. Diese Fortbildung richtet sich an alle Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes, welche im Rahmen des Diagnostischen Verfahrens diese Einschätzung vornehmen. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden die einzelnen Faktoren und die dahinterliegenden Modelle kennenlernen. Außerdem geht es um die Einschätzung dieser Faktoren in der Fachanwendung BASIS-VV.

Schwerpunkte

- Risiko, Schutz und Ansprechbarkeit: Kennenlernen der wichtigsten Begriffe und den dahinterliegenden Modellen
- Vom Verhalten zur Einschätzung: Bestimmung der individuell relevanten Faktoren
- Besonderheiten der Eingabe in BASIS-VV: Einschätzung der Faktorenausprägung, Vergabe von zusätzlichen Faktoren

Leitung:

Carolin Gratzla, Prognosezentrum des nds. Justizvollzuges
Isabel Wittland, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/67

Zeit und Ort:	
16.02.2026 09:00 – 12:30 Uhr	Online
Meldeschluss:	19.01.2026

Fortbildung
Manipulieren, lügen und betrügen – Kompetenter Umgang
mit auffälligen Gefangenen

Zielgruppe:

Alle Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Aus welchen Gründen machen Gefangene uns oft etwas vor und/oder versuchen uns zu manipulieren? Welche Charaktereigenschaften und „Auffälligkeiten“ in der Persönlichkeit der Gefangenen lassen sie so handeln?

Was ist in diesem Zusammenhang unter der „Dunklen Triade“ zu verstehen? Mit welchen Handlungsstrategien muss ich solchen Personen gegenüberstehen, um nicht „Schaden“ zu nehmen?

In dieser Veranstaltung sollen die eigenen Sinne geschärft werden, um Lügen und/oder Manipulation zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können.

Leitung:

Günter Schroven, ehemals Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/68

Zeit und Ort:	
14.09. – 15.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.08.2026

Medizinische Versorgung

**Fortbildung
für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie
für Zahnärztinnen und Zahnärzte**

Zielgruppe:

Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin
- Kollegialer Austausch

Wichtiger Hinweis:

Für die Teilnahme werden seitens der Ärztekammer Niedersachsen Fortbildungspunkte vergeben. Die genaue Anzahl wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der Einladung bekanntgegeben.

Leitung:

Svetlana Regan, Niedersächsisches Justizministerium
Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/01

Zeit und Ort:

10.09. – 11.09.2026

Hotel Delphin, Bad Nenndorf

Meldeschluss:

31.07.2026

Fortbildung Psychiatrische Pflege

Zielgruppe:

Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der psychiatrischen Ambulanzen

Ziele und Inhalte:

Die psychiatrische Arbeit im Justizvollzug stellt die primär in diesem Bereich eingesetzten Bediensteten vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind regelmäßige Fortbildungen, der Austausch von Erfahrungen und eine gemeinsame Zielsetzung erforderlich. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, die anstaltsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften für psychiatrische Pflege und den Ansprechpartnern der psychiatrischen Ambulanzen zu verbessern. Kurze Kommunikationswege und Unterstützung bei komplexen Fragestellungen sollen ein Ergebnis dieser gemeinsamen Tagung sein.

Themen der diesjährigen Veranstaltung:

Tag 1:

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit der Psychiatrischen Abteilungen und Ambulanzen
- Überprüfung der 2024 vereinbarten Ziele
- Spannungsfeld Psychiatrie-Vollzug neu beleuchten. Was hat sich verändert? Was muss sich noch verändern? Wie können wir das angehen?

Tag 2:

- Tagesseminar geleitet durch **Herrn Ganzer, GPZ Detmold:**
Wie lange hält man es in der Psychiatrie aus?

Tag 3:

- Vortrag: Fetales Alkoholsyndrom mit anschließendem Gespräch über den Umgang mit Menschen mit FAS und daraus resultierenden Problemen im Justizvollzug
- Neue gemeinsame Zielsetzungen
- Abschluss und Ausblick auf 2027

Leitung:

Daniela Niggemann und Frau Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F2/05

Zeit und Ort:	
08.06. – 10.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.08.2025

Strukturierte medizinische Ersteinschätzung für medizinisches Personal

Zielgruppe:

Medizinisches Personal der Justizvollzugseinrichtungen des Landes Niedersachsen

Ziele und Inhalte:

Der Erstkontakt von kranken Gefangenen erfolgt in der Regel mit dem medizinischen Personal der Justizvollzugseinrichtungen. Um die Notwendigkeit und die Dringlichkeit einer Arztvorstellung sicher einschätzen zu können, sind neben praktischer Erfahrung auch standardisierte Fragetechniken erforderlich. Der Kurs vermittelt auf der Basis des entsprechenden Manchester-Triage-Systems aus den Notaufnahmen der Krankenhäuser das theoretische Wissen und vertieft die gelehrteten Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.

Leitung:

Jörg Krey, Asklepios Hamburg, Institut für Notfallmedizin
Franz Riecken, Asklepios Hamburg, Institut für Notfallmedizin

Organisation:

Maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/12

Zeit und Ort:	
03.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldefrist	20.01.2026

Qualifikation der Ohrakupunktur als Komplementärmedizin im Justizvollzug

Zielgruppe:

Angehörige medizinischer Berufsgruppen (Ärztinnen und Ärzte, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger, Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer) im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar. Sie dient insbesondere der Anregung der Selbstheilungskräfte der Patienten. Gute Erfolge werden speziell in der Sucht- und Schmerztherapie erzielt. In diesem dreitägigen Seminar werden die theoretischen Grundlagen sowie ausführlich die Praxis der Ohrakupunktur vermittelt. Zusätzlich wird die Suchttherapie gemäß dem NADA-Protokoll erlernt.

Inhalte:

- Erlernen von Ohrakupunktur bei Unruhe, Depressionen, Angststörungen
- Schlafstörungen
- Entzugssymptomatiken
- Behandlungsstrategien der Alkohol- und Drogenabhängigkeit (NADA-Protokoll)
- Raucherentwöhnung/Esssucht
- Schmerzzustände wie Kopf- und Zahnschmerzen
- Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates
- Allergiesymptomatik

Sie werden in der spezifischen Anwendung der Ohrakupunktur geschult, mit dem Ziel, selbstständig mit dieser Methode arbeiten zu können.

Leitung:

Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln
Sandra George, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F2/13

Zeit und Ort:	
27.05. – 29.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	17.04.2026

Sicherheit

**Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit und
des Leitungsteams des BSD**

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie des Leitungsteams des BSD

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Erörterung von aktuellen Erlasslagen
- Informationen aus dem Referat 304
- Zentrale Informationsstelle Banden-, OK und Extremismus
- Bekämpfung von BtM- und npS
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

Leitung:

Eduard Wolf, Niedersächsisches Justizministerium

Frank Bredthauer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F3/01

Zeit und Ort:

29.10. – 30.10.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

17.09.2026

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- Trainingsgestaltung
- Situationstraining
- Aktuelle Informationen

Änderungen im Programm sind möglich!

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F3/02

Zeit und Ort:

18.03. – 20.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
---------------------	---

Meldeschluss:	04.02.2026
----------------------	-------------------

22.04. – 24.04.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
---------------------	---

Meldeschluss:	11.03.2026
----------------------	-------------------

Qualifizierung zur EMS-Ausbilderin / zum EMS-Ausbilder

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über einen EMS-Basislehrgang verfügen und als EMS-Ausbilderin oder EMS-Ausbilder eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining/Trainingsgestaltung
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F3/03

Zeit und Ort:	
26.10. – 30.10.2026	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	14.09.2026

Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine Qualifikation als EMS Ausbilderin oder Ausbilder verfügen

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition bei der EMS Schulung
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Technikschulung
- Arbeiten im Team
- EMS-Konzept
- Aktuelle Informationen

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/04

Zeit und Ort:	
20.05. – 22.05.2026	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	15.04.2026
17.06. – 19.06.2026	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	06.05.2026

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

Leitung:

Christopher Worbs, Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/06

Zeit und Ort:
26.08. – 28.08.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer Praxis

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:

- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5**Kennziffer:** F3/07**Zeit und Ort:**

N.N.

ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführern

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)
- Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 6

Kennziffer: F3/08

Zeit und Ort:
N.N. ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen Hannover, Lingen und Oldenburg

Ziele und Inhalte:

Gemäß § 5 Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrfQG) i. V. m. § 4 Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung müssen Busfahrerinnen und Busfahrer neben dem Führerschein besondere tätigkeitsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse durch regelmäßige Weiterbildungen nachweisen. Hierfür stehen fünf Module zur Verfügung, die zum einen die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr erhöhen und zum anderen die wirtschaftliche Fahrweise verbessern.

Nach vorheriger Zuweisung der Teilnehmerplätze durch das Bildungsinstitut melden die Justizvollzugsanstalten Hannover, Lingen und Oldenburg eigenverantwortlich die Busfahrerinnen und Busfahrer zu der jeweils benötigten Weiterbildung beim regionalen Anbieter an.

Die Kosten werden vom Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges erstattet.

Ansprechpartnerin:

Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Kennziffer: F3/11

Zeit und Ort:
Nach Bedarf

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde SaP / Handy

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes und Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/17

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	Polizeiakademie Oldenburg
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Schlossbeauftragte

Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Stand der Technik und Ausblick in die Zukunft
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Leiter Zentrale Schlosswerkstatt
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/18

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	

Fortbildung

Fahrsicherheitstraining mit GTW, die Wegerechte nutzen

Zielgruppe:

Bedienstete, die GTW mit Wegerechten führen

Teilnahmevoraussetzung:

Es können nur Anstalten Bedienstete anmelden, die über einen GTW mit Blaulicht verfügen. Das Fahrzeug ist zwingend mitzubringen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen über die Berechtigung zum Führen der Dienstpistole verfügen und über eine entsprechende Fahrerlaubnis.

Ziele und Inhalte:

- Fahrzeugtechnik, Fahrphysik
- Sitzposition, Lenktechnik, Blickführung
- Bremsen und Ausweichen
- Kreisbahn: Unter- und Übersteuern
- Abfangen eines schleudernden Fahrzeugs
- Rechtliche Grundlagen der Ausstattung von Einsatzfahrzeugen des Justizvollzuges mit Blaulicht (§ 52 Abs. 3 StVZO) und Einsatzhorn (§ 55 Abs. 3 StVZO), Auflagen der Genehmigungsbehörde
- Einschlägige Vorschriften der StVO
 - § 1 Grundregel für die Teilnahme am Straßenverkehr
 - § 38 Blaues Blinklicht und Einsatzhorn (Wegerechtsparagraph) i. V. m. § 16 OWiG (Rechtfertigender Notstand)
 - § 35 Sonderrechte
- Rechtliche Definition von Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit in Verbindung mit Geschehnissen im Straßenverkehr, Haftung des Fahrzeugführers bei der Nutzung von Wegerechten, Erläuterung einschlägiger Rechtsprechung
- Einsatzindikationen für die Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn durch den Justizvollzug
- Einsatztaktische Maßnahmen bei der Verwendung von Blaulicht und Einsatzhorn
- Vorbereitung einer Einsatzfahrt mit Blaulicht und Einsatzhorn
- Durchführung einer Einsatzfahrt

Die GTW der Justizvollzugseinrichtungen mit Blaulicht und Einsatzhorn werden an beiden Tagen benötigt (max. 2 Bedienstete je GTW). Jede(r) Teilnehmer(in) hat seinen Dienstausweis, die Berechtigung zum Führen der Dienstpistole, Dienstkleidung, Sturmhaube, eine ballistische Schutzweste sowie eine Dienstpistole mit Tragevorrichtung mitzubringen.

Leitung:

Dirk Sage, Fahrsicherheitstrainer
Ingolf Nestler, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training: max. 12

Kennziffer: F3/23

Zeit und Ort:	
04.05. – 05.05.2026	Tag 1: DRIVING AREA, 29392 Wesendorf Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	23.03.2026
18.05. – 19.05.2026	Tag 1: DRIVING AREA, 29392 Wesendorf Tag 2: Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	06.04.2026

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau
(Ein Vertreter pro Justizvollzugseinrichtung muss teilnehmen)

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Sachstandsmitteilung in den laufenden Projekten
- Gebäudeleittechnik Fa. Kieback und Peter
- Vorstellung und Ortsbesichtigung Neubau Justizzentrum Osnabrück
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Fachberater Bau
Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 20

Kennziffer: F3/24

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Begleithundelehrgang

Zielgruppe:

Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Ausbildung des Hundes zum Begleithund
- Erlernen der Prüfungsordnung
- Ablegen der Begleithundeprüfung

Leitung:

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5**Kennziffer: F3/25****Zeit und Ort:**

N.N.

Friesische Wehde

Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

Angehende BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder

Voraussetzungen:

- Beherrschung der aktuellen Techniken und gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des UZw (BKS)
- Mehrjährige Diensterfahrung
- Möglichst Sportübungsleiter-Lizenz oder ähnliche Qualifikation

Ziele und Inhalte:

- Aufbau eines BKS-Trainings
- Vermitteln der rechtlichen Grundlagen
- Vermitteln von praktischen und theoretischen Grundlagen
- Technikkonzept BKS
- Prüfung zur Berechtigung der BKS-Ausbilder-Lizenz

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F3/26

Zeit und Ort:	
09.03. – 13.03.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	26.01.2026

Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder

Zielgruppe:

EMS Ausbilderinnen und EMS Ausbilder von Einsatzteams im nds. Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Einsatzplanung
- Einsatzkommunikation
- Funksprache BOS
- Grundlagen Einsatzteams im nds. Justizvollzug
- Transport von gefährlichen und gefährdeten Gefangenen

Die Teilnahme einer Ausbilderin oder eines Ausbilders sowie einer Vertreterin oder eines Vertreters je Justizvollzugseinrichtung mit Einsatzteam ist verpflichtend.

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F3/27

Zeit und Ort:	
24.06. – 26.06.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	13.05.2026
02.09. – 04.09.2026	
02.09. – 04.09.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	22.07.2026

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatztrainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Die Ausbildung umfasst 15 Werkstage.

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 8

Kennziffer: F3/30

Zeit und Ort:	
23.11. – 11.12.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Praktische Erstausbildung zur Schusswaffentrageberechtigung

Zielgruppe:

Alle Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die die Berechtigung zum Tragen einer Schusswaffe erwerben sollen

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Gültige Erlasslage
- Sicherheitsvorschriften
- Einweisung in Schusswaffen und Equipment
- Inhalte PDV 211
- Landeseinheitliche Standards im Schusswaffeneinsatztraining
- Abnahme der Kontrollübung gemäß PDV 211
- Waffensicherungstraining
- Erste Hilfe bei Schusswaffenverletzungen

Leitung:

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/32

Zeit und Ort:	
09.04. – 17.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	
17.09. – 25.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	

Methodik & Didaktik-Modul: Unmittelbarer Zwang

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Teilnahme an der Ausbildung zum Ausbilder in der Berufsspezifischen Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS), für den Einsatzmehrzweckstocks (EMS) oder zu der Ausbildung zum Schusswaffeneinsatztrainer (SWET) vorgesehen sind.

Dieses Modul muss für die Teilnahmeberechtigung an den o.g. Lehrgängen absolviert und bestanden werden.

Ziele und Inhalte:

Der Teilnehmer soll befähigt werden, die erforderlichen Inhalte gemäß den gültigen Richtlinien und Konzepten des unmittelbaren Zwangs in den praktischen und theoretischen Schulungen vermitteln zu können.

Leitung:

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/34

Zeit und Ort:	
16.02. – 20.02.2026	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	05.01.2026

Haushalts- und Finanzwesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2026 und das Jahresergebnis 2025
- Planung und Durchführung des Haushalts 2027 und Mipla
- Fachlicher Austausch/Einzelfragen
- Verschiedenes

Leitung:

Kathleen Wetzel, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Weise, Niedersächsisches Justizministerium
Volker Schmidt, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F4/01

Zeit und Ort:	
12.05.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	24.03.2026

Fortbildung für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller, stellvertretende Controllerinnen und Controller sowie Bedienstete, die absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

Ziele und Inhalte:

- Zielsystem des Justizvollzuges (Kennzahlenportfolio)
- Zielvereinbarungen, Zielsteuerung, Zielwert- bzw. Gegensteuerungsbogen
- Wirtschaftlichkeitskennzahlen, Nutzung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Weiterentwicklung des Berichtswesens (aus der Praxis für die Praxis)
- Aktuelle Themen zum Controlling

Leitung:

Dr. Anne Junker, Niedersächsisches Justizministerium
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F4/02

Zeit und Ort:

02.06. – 03.06.2026

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Meldeschluss:

24.04.2026

Fortbildung
**Berichtswesen für Controllerinnen und Controller sowie
deren Vertreterinnen und Vertreter**

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter der Controllerinnen und Controller sowie hauptamtliche Controllerinnen und Controller der Justizvollzugseinrichtungen, die noch unsicher in der Nutzung des Berichtswesens des Controllingsystems (InforLN-BI) sind.

Das Berichtswesens BI-Applikation Infor d/EPM setzt die Notwendigkeit einer HWS-Kennung voraus. Die Fortbildung wird deshalb durch Nutzung von MS-Teams oder Skype angeboten. An der Veranstaltung können neben den Vertreter*innen auch die hauptamtlichen Controller*innen teilnehmen.

Ziele und Inhalte:

Die Controllerinnen und Controller unterstützen die Führungskräfte bei der zielorientierten Steuerung der Justizvollzugseinrichtungen. Zur Steuerungsunterstützung sind eine zeitnahe Datenpflege und die Fähigkeit zu Ad-Hoc Analysen erforderlich.

In diesem Seminar wird eine Einführung in das Controlling mit dem Schwerpunkt der Datenpflege und der Vorstellung ausgewählter Analysewerkzeuge vermittelt. Dabei stehen die Schaffung von Fertigkeiten und der Umgang mit dem Berichtswesen des Controllingsystems im Vordergrund. Die Fortbildung ist auch für Bedienstete geeignet, die in Zukunft als (stellvertretende) Controllerinnen und Controller eingesetzt werden sollen, ohne bereits jetzt Vertreterin bzw. Vertreter zu sein.

Leitung:

Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F4/03

Zeit und Ort:	
29.06.2026	online
Meldeschluss:	05.06.2026

Betriebliches Arbeitswesen

**Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen**

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Gefangenенbeschäftigung in Zahlen
- Vergütung der Gefangenen und Auftragskalkulation
- Maßnahmenplanung Marketing und Vertrieb
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, ZAV

Hartmut Clasen, ZAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 17

Kennziffer: F5/02

Zeit und Ort:

18.05. – 19.05.2026

Bad Nenndorf

**Fortbildung
für Leiterinnen und Leiter
der arbeitstherapeutischen Betriebe**

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:

- Arbeitstherapeutische Grundkonzepte
- Umgang mit Gefangenen unter Berücksichtigung von Krankheitsbildern
- Produktprüfung
- Verwertung von Arbeitsergebnissen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F5/03

Zeit und Ort:

31.08. – 01.09.2026

Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben – einschließlich Vertretungen

Ziele und Inhalte:

- Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Investitionsmaßnahmen
- Beschaffung
- Umgang mit Gefangenen unter Berücksichtigung von Krankheitsbildern
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
N.N., JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F5/04

Zeit und Ort:	
26.10. – 27.10.2026	Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben – einschließlich Vertretungen

Ziele und Inhalte:

- Auftragskalkulation und Dokumentation
- Vertriebsmaßnahmen und Kooperation mit dem LZN
- Produktentwicklung/-prüfung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, ZAV
Hartmut Clasen, ZAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/05

Zeit und Ort:	
27.04. – 28.04.2026	Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben – einschließlich Vertretungen

Ziele und Inhalte:

- Qualitätsmanagement
- Zeitaufnahmen und Preiskalkulation
- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Arbeitsanweisungen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, ZAV

Hartmut Clasen, ZAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/06

Zeit und Ort:	
30.11. – 01.12.2026	Bad Nenndorf

Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschluss und Berichtswesen
- Nutzung des ERP-Systems
- Umsatzsteuer
- Kosten- und Leistungsrechnung im Wandel
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Kai Geib, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/09

Zeit und Ort:	
24.09. – 25.09.2026	Bad Nenndorf

Fachbereichstagung „Vertriebsweg Internet“

Zielgruppe:

Beteiligte Personen am Vertriebsweg Internet

Ziele und Inhalte:

- Ausweitung der Angebote
- Werbung
- Weiterentwicklung der Business-Seiten
- Produktentwicklung/-prüfung
- Kooperationen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Hartmut Clasen, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/10

Zeit und Ort:
17.08. – 18.08.2026
Bad Nenndorf

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenенbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/11

Zeit und Ort:

22.01. – 23.01.2026 Teil 1	Bergen
09.04. – 10.04.2026 Teil 2	Bergen

Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenенbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 2 bereits absolviert haben.

Ziele und Inhalte:

Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/12

Zeit und Ort:

24.09. – 25.09.2026

Bergen

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Fachbereich Wirtschaft wie z.B. Bau und Technik, in den Anstaltsküchen, in der Kammer oder in der Hofkolonne tätig sind und die auch Inhaftierte anleiten und unterweisen.

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei der Erstellung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung
- Form der Gefährdungsbeurteilung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Fortbildung die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F5/17

Zeit und Ort:	
12.03. – 13.03.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	29.01.2026

Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitsschutzmanagement
- Schulungskonzepte
- Investitionsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JAVV
N.N., JAVV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F5/18

Zeit und Ort:
02.11. – 03.11.2026
Bad Nenndorf

Fortbildung Arbeits- und Umweltschutz für Leiterinnen und Leiter des FB Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter des Fachbereichs „Arbeit der Gefangenen“

Ziele und Inhalte:

- Einführung in die Gefährdungsbeurteilungen (Rechtsgrundlagen, Verantwortung, Maßnahmenumsetzung)
- Grundlagen zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
- Erforderliche Prüfungen (elektr. Anlagen, Maschinen, Betriebsmittel Infrastruktur etc.)
- Gefährdungsbeurteilung für Gefahrstoffe

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 17

Kennziffer: F5/19

Zeit und Ort:

08.10. – 09.10.2026

Bergen

Personalwesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter des allgemeinen Justizvollzugsdienstes

Ziele und Inhalte:

- Entwicklung gemeinsamer Standards
- Dienstplanung
- Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Beratungsformate und Supervision
- Aktuelle Fragenstellungen

Leitung:

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 23

Kennziffer: F6/01

Zeit und Ort:	
03.03. – 04.03.2026	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	23.01.2026

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Personal und Organisation in den Justizvollzugs-einrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Aktuelle Themen zum Personalhaushalt und zur Personal- und Organisationsentwicklung
- Erörterung von beamten- und tarifrechtlichen Fragen

Leitung:

Markus Mertin, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15**Kennziffer: F6/02**

Zeit und Ort:	
27.05. – 28.05.2026	Hotel Delphin, Bad Nenndorf
Meldeschluss:	10.04.2026

Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch
- Fachliche Impulse durch externe Referenten

Leitung:

Tanja Reckmann, Niedersächsisches Justizministerium
Daniela Pick, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F6/03

Zeit und Ort:	
18.05. – 19.05.2026	Haus Ohrbeck, Georgsmarienhütte
Meldeschluss:	30.03.2026

Fortbildung für Personalräte

Zielgruppe:

Personalratsvorsitzende und Personalratsmitglieder in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Berichte aus den Personalvertretungen / Erfahrungsaustausch
- Gesprächsführung
- Versorgung berechnen
- Unterstützungs- und Beratungsangebote im niedersächsischen Justizvollzug
- Zusammenarbeit mit der Dienststelle
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Claudia Heil, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Referent:

Oliver Mageney, Justizvollzugsanstalt Bremervörde
Thomas Gersema, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/04

Zeit und Ort:	
19.08. – 21.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	03.07.2026

Fortbildung für neu gewählte Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Zielgruppe:

Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretungen der nds. Justizvollzugseinrichtungen (neu gewählte)

Ziele und Inhalte:

- Berichte der Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Vorsitz und Geschäftsführung
- Aufgaben und Befugnisse der Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Jugend- und Auszubildendenversammlung
- Zusammenarbeit mit den Personalräten
- Teilnahme der Jugend- und Auszubildendenvertretungen an Sitzungen der Stufenvertretungen

Leitung:

Claudia Heil, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Referent:

Oliver Mageney, Justizvollzugsanstalt Bremervörde

Eveline Makrai, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/04-1

Zeit und Ort:	
13.08. – 14.08.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	01.07.2026

Qualifizierungen für das Eignungsauswahlverfahren (EAV)

Zielgruppe:

Bedienstete im Eignungsauswahlverfahren

Ziele und Inhalte:

Das Eignungsauswahlverfahren (EAV) für die Justizvollzugsfachwirtinnen und -wirte ist in seiner Organisation und Durchführung an die Einrichtungen des niedersächsischen Justizvollzuges übergegangen. Eine hohe Qualität dieses Personalauswahlverfahrens soll eine treffsichere Auswahl von neuem Personal garantieren. Dies bringt vor allem in der Durchführung des EAV neue Aufgaben und Anforderungen für die beteiligten Bediensteten mit sich.

Das Bildungsinstitut bietet daher verschiedene Qualifizierungen an:

- Qualifizierung für Beobachterinnen und Beobachter
- Qualifizierung für Rollenspielerinnen und Rollenspieler
- Qualifizierung für Interviewerinnen und Interviewer in der Situationsanalyse

Die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sind spezifisch für das EAV, können aber auch in anderen Personalauswahlverfahren nützlich sein.

Die Qualifizierungen sind jeweils 1tätig und können nach Absprache in den Regionalverbünden stattfinden.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F6/05

Zeit und Ort:

Nach Absprache in den Regionalverbünden

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind

Ziele und Inhalte:

- Besprechungspunkte aus den Justizvollzugseinrichtungen
- Informationen aus dem ZIB
- Fragestellungen von allgemeiner Bedeutung, die an das MJ herangetragen wurden
- Aktuelle Entwicklungen zur eGPA und zu BASIS.VMS

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

Referent:

Kirsten Pallenien, ZIB - SG2104 - Justizvollzug
Dennis Brammer, ZIB – SG2104 - Justizvollzug

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F6/08

Zeit und Ort:
20.04. – 21.04.2026
Meldeschluss:
09.03.2026

Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Tätigkeitsfelder der Schwerbehindertenvertretungen
- Aktuelle Rechtsprechung aus Arbeit-, Sozial- und Verwaltungsrecht
- Wahlverfahren der Schwerbehindertenvertretungen 2026
- Handlungsempfehlungen – Tipps & Tricks zur Umsetzung des Schwerbehindertenrechts
- Aktuelles aus den Justizvollzugsanstalten
- Verschiedenes

Leitung:

Dennis Seebode, Niedersächsisches Justizministerium

Heinrich Bode, Oberlandesgericht Celle

für die Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F6/11

Zeit und Ort:	
03.06. – 04.06.2026	Hotel Park Soltau, Soltau
Meldeschluss:	23.04.2026

Fortbildung Korruptionsprävention in den Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung in niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen (Korruptionsbeauftragte), Führungskräfte mit Interesse am Thema

Ziele und Inhalte:

Ziel ist die sachgerechte Umsetzung der „Richtlinie zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung in der Landesverwaltung“ (Antikorruptionsrichtlinie) in den niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen.

Zu diesem Zweck sollen zunächst die einschlägigen Vorschriften des Straf- und Dienstrechts überblicksartig und unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten des Justizvollzuges dargestellt werden. Im Anschluss geht es um Methoden der Bewertung der konkreten Korruptionsrisiken einzelner Arbeitsplätze, die für die Erstellung des Korruptionsatlas von Belang sind.

Die Rechte und Pflichten der Korruptionsbeauftragten in den Justizvollzugseinrichtungen werden ebenfalls Thema der Fortbildung sein.

Leitung:

N.N.

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/13

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Justizvollzugsbedienstete als Zeuge vor Gericht

Zielgruppe:

Alle Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen, insbesondere die der Fachbereiche Sicherheit

Ziele und Inhalte:

Bedienstete im Justizvollzug müssen gelegentlich über ihre Wahrnehmungen im Dienst als Zeuge vor Gericht aussagen, z. B. in einem Strafverfahren wegen Betäubungsmittelbesitzes eines Gefangenen in einer Justizvollzugsanstalt. Als Berufszeugen haben Bedienstete eine Vorbereitungspflicht und sollten ihre Rechte und Pflichten als Zeuge gut kennen.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, Ihren möglichen Einsatz als Zeuge vor Gericht vorzubereiten. Sie erhalten einen Überblick über die generellen Aufgaben eines Zeugen vor Gericht im Rahmen der strafrechtlichen Hauptverhandlung, die Zeugenpflichten und die Zeugenrechte sowie den Ablauf einer Zeugenvernehmung auch anhand kleinerer Beispiele.

Leitung:

Dr. Anke Holznagel, Staatsanwaltschaft Hannover

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 50

Kennziffer: F6/17

Zeit und Ort:
16.09.2026 09:00 – 11:30 Uhr
Meldeschluss:
05.08.2026

**Workshop:
„Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und
Ausbildungsplatz“**

Zielgruppe:

Bedienstete der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Der Workshop befasst sich mit persönlichen und institutionellen Handlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf den Umgang mit sexueller Belästigung am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Neben der Auseinandersetzung mit inhaltlichen und rechtlichen Hintergründen zu der Thematik geht es um eine Sensibilisierung, was unter sexualisierter Gewalt am Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu verstehen ist sowie die Vermittlung von Handlungskompetenzen für Betroffene und/oder Mitwissende. Wir befassen uns mit der Fragestellung, was zu einer grenzachtenden Kommunikation beiträgt und wie Nähe-Distanz-Themen und spezifische Risikofaktoren in der eigenen Organisation bzw. am konkreten Arbeitsort an- und besprochen werden können.

Leitung:

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Yasmina Reimann- Sozialwissenschaftlerin (M.A.) mit den Vertiefungsschwerpunkten Pädagogische Psychologie und Soziologie, systemische Beraterin (DGSF).

Gunnar Blick, Sozialarbeiter

Sichtbar.Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/19

Zeit und Ort:	
26.01. – 27.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	12.12.2025

Workshop: „Umgang mit sexualisierter Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz“

Zielgruppe:

Führungskräfte, Gleichstellungsbeauftragte und Personalratsmitglieder der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Der Workshop befasst sich mit persönlichen und institutionellen Handlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen in Bezug auf den Umgang mit sexueller Belästigung am Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Neben der Auseinandersetzung mit inhaltlichen und rechtlichen Hintergründen zu der Thematik geht es um eine Sensibilisierung, was unter sexualisierter Gewalt am Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu verstehen ist sowie die Vermittlung von Handlungskompetenzen für Betroffene und/oder Mitwissende. Wir befassen uns mit der Fragestellung, was zu einer grenzachtenden Kommunikation beiträgt und wie Nähe-Distanz-Themen und spezifische Risikofaktoren in der eigenen Organisation bzw. am konkreten Arbeitsort an- und besprochen werden können.

Leitung:

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Yasmina Reimann- Sozialwissenschaftlerin (M.A.) mit den Vertiefungsschwerpunkten Pädagogische Psychologie und Soziologie, systemische Beraterin (DGSF).

Mareike Wagenführer – Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (BA)
Sichtbar.Fachzentrum gegen sexualisierte Gewalt e.V.

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/19-1

Zeit und Ort:	
29.01.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	12.12.2025

Einführung für Dienstplaner

Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe:

Bedenstete mit Dienstplanungsaufgaben für die Erstellung und Pflege dezentraler Schichtdienstpläne

Ziele und Inhalte:

- gesetzliche Grundlagen und aktuelle Vorgaben zu Dienstzeiten und Dienstplänen
- Grundlagen und Voraussetzungen zur Berechnung von Schicht- und Wechselschichtzulagen
- Erstellung von Schichtschemen und Rahmendienstplänen in SP-Expert
- Grundlagen der Personalbedarfsermittlung

Leitung:

Torsten Mell, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F6/20

Zeit und Ort:	
17.03.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	06.02.2026

Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte

Zielgruppe:

Mitglieder im Personalrat und hauptamtliche und stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Ziele und Inhalte:

Häufig werden Personen der o.g. Zielgruppe bei Problemen, Sorgen und Ängsten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgesucht. Der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragten befinden sich dann schnell in einer Situation die einem Beratungssetting wie Coaching, Supervision und psychosozialer Beratung ähnelt ohne dass hierfür das entsprechende Handwerkszeug vorliegt.

In der Fortbildung sollen daher verschiedene Grundsätze von Beratung vorgestellt und eingeübt werden. Ebenfalls sollen die Grenzen von Beratung aufgezeigt werden. Ein weiterer Aspekt wird sein, wie sich Personalratsmitglieder und Gleichstellungsbeauftragte von den an sie herangetragenen Themen schützen und gut für ihre Gesundheit sorgen können.

Leitung:

Andrea Kühler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F6/25

Zeit und Ort:
08.10. – 09.10.2026
Meldeschluss:
28.08.2025

Öffentlichkeitsarbeit

Fit vor Mikrofon und Kamera - Medienkompetenztraining in 4 Modulen

Zielgruppe:

Pressesprecherinnen und Pressesprecher der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Pressesprecherin bzw. Pressesprecher - ein klangvoller Titel, eine spannende Aufgabe. Aber wie geht erfolgreiche Pressearbeit eigentlich? Wie schaffen Sie es, die Medien (Print, Hörfunk, Fernsehen, Onlinemedien) für die Arbeit des Justizvollzugs zu interessieren – auch außerhalb von außerordentlichen Vorkommnissen? Wie übersetzen Sie die vielen Fachbegriffe und wie unterstützen Sie Ihre Anstaltsleitung, wenn die Hütte brennt?

Um Sie bei Ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, bieten wir ein Medienkompetenztraining in vier Modulen an. Ziel ist ein offenes, konstruktives und professionelles Miteinander von Justizvollzug und Journalistinnen und Journalisten. Social Media ist nicht Bestandteil des Medienkompetenztrainings.

Die Module bauen aufeinander auf, weshalb eine Teilnahme nur an allen vier Modulen möglich ist. Für die Arbeit mit der Kamera in den Modulen 3 + 4 wird die Gruppe für eine hohe Übungsdichte geteilt.

Um die Gruppengröße zu gewährleisten kann jede Justizvollzugseinrichtung nur eine Teilnehmende/einen Teilnehmenden benennen.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Pressesprecherinnen und Pressesprecher, die noch frisch im Amt sind, sondern auch an erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die ihre Kenntnisse auffrischen, neue Impulse erhalten oder ihre Rolle reflektieren möchten.

Für Modul 2 bringen Sie bitte Ihren Dienstlaptop mit, sofern vorhanden.

Modul 1: Grundlagen der justiziellen Pressearbeit

Behördliche Pressearbeit agiert in einem herausfordernden Spannungsfeld zwischen Auskunfts- und Schutzpflichten. Was dürfen Journalistinnen und Journalisten fragen und was müssen Sie beantworten? Dieser Workshop befasst sich mit dem rechtlichen Rahmen der Pressearbeit und Ihrer Rolle als Pressesprecherin und Pressesprecher. Sie erhalten Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise von Redaktionen, erfahren mehr über die Sorgfaltspflichten von Print, Hörfunk und Fernsehen und die Grenzen des Auskunftsanspruchs. Damit legen Sie den Grundstein für Ihre professionelle Pressearbeit.

Modul 2: Texten mit Wirkung – Pressemitteilungen verständlich und prägnant schreiben (Schreibwerkstatt)

Gute Pressemitteilungen müssen klar und verständlich sein. Journalistinnen und Journalisten erwarten kurze, präzise Texte, die sofort auf den Punkt kommen. Sonst landen Ihre Pressemitteilungen im digitalen Papierkorb. Aber wie soll das gehen bei komplexen juristischen Themen? In diesem Modul üben Sie Justizthemen einfach und anschaulich aufzubereiten, Fachsprache zu übersetzen und Pressemitteilungen als Basis für Ihre aktive Pressearbeit zu nutzen.

Modul 3: Erfolgreich kommunizieren in kritischen Lagen

Die denkbaren Krisenszenarien hinter Gittern sind zahlreich – und sie rufen meist schnell die Medien auf den Plan. Die Reputation der JVA ist dann akut gefährdet, der Druck auf die Anstaltsleitung immens. In dieser Lage spielt die Kommunikation mit der Presse eine entscheidende Rolle. Sie kann maßgeblich dazu beitragen, dass die JVA unbeschadet und im besten Fall gestärkt aus der Krise hervorgeht. Aber wie geht das? In diesem Modul erarbeiten Sie sich, wie Sie Ihre Anstaltsleitung dabei unterstützen, die Deutungs- und Informationshoheit zu behalten und die JVA ohne Imageschaden aus der Klemme zu kommunizieren. Sie lernen die Instrumente einer erfolgreichen Krisenkommunikation ebenso kennen wie die Bausteine einer guten Vorbereitung.

Modul 4: Souverän vor Mikrofon und Kamera

O-Ton - Statement – Interview, das sind die Formate, die die Presse von Ihnen und Ihrer Anstaltsleitung erwartet. Doch wie bereiten Sie sich darauf vor? Wie stehen Sie oder Ihre Anstaltsleitung Profis Rede und Antwort? Wie gehen Sie mit kritischen Nachfragen um? In diesem Workshop lernen Sie, Ihren öffentlichen Auftritt als Chance zu begreifen. Sie trainieren intensiv in praktischen Übungen das Erstellen und Senden von Kernbotschaften. Vor Mikrofon und Kamera üben Sie, Ihr Handeln selbstbewusst, souverän und auf Augenhöhe mit den Journalistinnen und Journalisten zu vertreten.

Trainerteam:

Modul 1 + 2: Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

Modul 3 + 4: Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

N.N.

Leitung:

Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F7/01

Zeit und Ort:

Modul 3 + 4 26.01. – 27.01.2026 (Gruppe 1)	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Modul 3 + 4 28.01. – 29.01.2026 (Gruppe 2)	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Gemeinsamer Austausch mit Fachvorträgen rund um Themen, die Frauen im Vollzug bewegen.

Es folgt eine detaillierte Einladung Anfang 2026 von der ausrichtenden JVA.

Leitung:

Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Birgit Schmitz, Justizvollzugsanstalt Meppen
Sabrina Besemann, Justizvollzugsanstalt Meppen

Teilnehmerzahl: max. 30

Kennziffer: F7/02

Zeit und Ort:	
18.03.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Justizvollzugsanstalt Meppen

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung dient dem Erfahrungsaustausch, der eigenen Motivationssteigerung, Rollenklärung und Vermittlung von neuen Ideen für die Arbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Leitung:

Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Kennziffer: F7/03

Zeit und Ort:	
11.06.2026 10:00 – 15:00 Uhr	online
Meldeschluss:	15.05.2026

Landesweiter Erfahrungsaustausch mit Besuch der Landespressekonferenz

Zielgruppe:

Pressesprecher*innen der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Ein Gefangener verstirbt im kameraüberwachten Haftraum oder ein Sicherungsverwahrer kommt von seiner Lockerung nicht zurück. Wenn die Medien davon Wind bekommen, klingelt bei Ihnen bald das Telefon. Wie Journalistinnen und Journalisten arbeiten und wie ein Fernsehsender von innen aussieht – das wollen wir uns am 25.8.2026 mal genauer anschauen: Bei einer Führung durch das NDR Landesfunkhaus Niedersachsen am hannoverschen Maschsee mit anschließendem Redaktionsgespräch.

Nach einem kleinen Spaziergang zum nahegelegenen Torhaus geht es weiter mit dem Erfahrungsaustausch. Themen: aktuelle Herausforderungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit der Pressestelle des MJ.

Aktuelle Themen dürfen Sie gerne vorab an die Seminarleitung senden.

Leitung:

Marika Tödt, Medienkompetenzzentrum der niedersächsischen Justiz

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F7/04

Zeit und Ort:

25.08.2026 09:45 bis 16:00 Uhr

Hannover

Meldeschluss:

10.07.2026

Führungskräfteentwicklung: Laufbahnguppe 1

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in **Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion** bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Bedienstete der Laufbahnguppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: **Führen und Leiten**

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Die Bedeutung von Würdigung und Wertschätzung

Baustein 2: **Motivational Interviewing**

- Einführung in Motivational Interviewing
- Fragetechniken
- Aktives Zuhören
- Umgang mit Widerstand

Baustein 3: **Professionelle Gespräche führen**

- Kritik üben, aber richtig!
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: **Präsentieren und Moderieren**

- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Moderationstechniken
- Rhetorische Übungen
- Struktur von Vorträgen
- Vortragstechniken

Baustein 5: **Führen im Team**

Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
Delegieren und Motivieren
Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse
Projekte leiten und begleiten
Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: **Zielorientierung, Reflexion und Selbstreflexion**

Reflexion des Führungsverhaltens
Feedback
Selbst- und Fremdwahrnehmung
Möglichkeiten, das eigene Verhaltensmuster zu erkennen
Sich selbst und andere reflektierter einschätzen

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Wolfgang Köhler, ehemals Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01

Zeit und Ort:	
F9.1/01-1: 12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-2: 23.02. – 25.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-3: 27.05. – 29.05.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-4: 28.09. – 30.09.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-5: 26.10. – 28.10.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-6: 30.11. – 02.12.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	25.11.2025

Führungskräfteentwicklung: Lauf- bahnguppe 2

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leitungen der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen
- Eine detaillierte Agenda wird kurz vor Tagungsbeginn verschickt

Leitung:

Dr. Stephanie Springer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

ulrike.abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 50

Kennziffer: F9.2/01

Zeit und Ort:	
09.09. – 10.09.2026	Hotel Park Soltau, Soltau
Meldeschluss:	31.07.2026

Fortbildung für Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter

Zielgruppe:

Vollzugsabteilungsleiterinnen und Vollzugsabteilungsleiter des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Der Vortrag "Erkennen von „**Rechtsextremismus**“ und entsprechende Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte", von Herrn Dr. Christian Pfeil von *distance-aussieg-rechts*, will sich u.a. der Fragestellung widmen, wie Radikalisierungsprozesse in rechtsextreme Szenezusammenhänge begründet sind und wie diese dann verlaufen können. Ein weiterer Teil des Inputs wird sich mit dem (weiter akuten) **Phänomen der Verschwörungs-erzählungen**, die oftmals über einen rassistischen, antisemitischen oder rechtsextremen Kern verfügen, beschäftigen.

Frau Leinhäuser aus dem Referat 303 referiert zu den **konzeptionellen und rechtlichen Anpassungen des offenen Vollzuges**.

Der Fachbereichsleiter IT-Organisation im Bildungsinstitut Herr Rascopp bringt folgendes Thema mit: Die **digitale Transformation der Justiz**. Eine Fata Morgana oder existent?

Dazu passt auch der Beitrag über KI von Herr Wolf aus dem Referat 304. Auf der Grundlage von „**KI-Kompetenz - Broschüre für die Beschäftigten in der niedersächsischen Justiz**“ stellt er die Möglichkeiten und Grenzen der **KI Anwendungen in der vollzuglichen Praxis** vor.

Darüber hinaus gibt es viele Gelegenheiten für den **kollegialen Austausch zu den eigenen Themen und Anliegen**.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F9.2/03

Zeit und Ort:	
27.08.2026 09:00 – 16:00 Uhr	online
Meldeschluss:	
31.07.2026	

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte aus den Fachdiensten

Zielgruppe:

Angehörige der sozialen und psychologischen Dienste, die Führungsaufgaben (insbesondere solche der Vollzugsabteilungsleitung) wahrnehmen

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Grundlagen des öffentlichen Rechts am Beispiel des Vollzugsrechts
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/04

Zeit und Ort:	
29.04.2026 10:00 – 16:00 Uhr	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	18.03.2026

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die mit vollzugsrechtlichen Fragestellungen befasst sind. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere, aber nicht nur an Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Für die Bewältigung Ihrer Aufgaben ist ein vertieftes Rechtsverständnis hilfreich. Wir laden Sie ein, sich mit spezifischen Rechtsfragen auseinanderzusetzen und im kollegialen Austausch Handlungs- und Entscheidungssicherheit für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu gewinnen.

- Systematische Betrachtung ausgewählter Normen oder Rechtsgebiete (nach Wunsch der Teilnehmenden)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/04-1

Zeit und Ort:

09.11.2026 10:00 – 16:00 Uhr

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Meldeschluss:

25.09.2026

Wenn die Seele kündigt: Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitern

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen, Personalvertretungen

Ziele und Inhalte:

Die Zahl der psychischen Erkrankungen hat in den letzten Jahrzehnten stetig zugenommen. Immer mehr Menschen erleiden im Laufe ihres Lebens psychische Erkrankungen oder stecken in einer schweren seelischen Krise mit Krankheitscharakter. Depressionen und Angsterkrankungen drohen sogar zu wahren Volksleiden zu werden.

Der berufliche Alltag dieser Menschen bleibt davon nicht ausgenommen. Studien zeigen, dass jede vierte Mitarbeiterin bzw. jeder vierte Mitarbeiter im Berufsleben psychisch erkranken wird. Die Fehlzeiten auf Grund psychischer Erkrankungen steigen rapide an und liegen nach neuesten Studien bei mindestens 30 Fehltagen je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter.

Es handelt sich daher um eine Problematik, die eben nicht nur in den privaten Bereich gehört, vor der wir nicht die Augen verschließen können! Vielmehr ist es wichtig, solche Erkrankungen rechtzeitig erkennen zu können, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu helfen und so im Zweifelsfalle größeren Krisen vorzubeugen. Nur so ist es möglich, längere Ausfallzeiten zu verhindern, einer Chronifizierung der Krankheiten vorzubeugen und das Know-how der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Betrieb zu belassen.

In diesem Seminar werden wir Ihnen die häufigsten Belastungsfaktoren und Krankheitsbilder aufzeigen. Gemeinsam mit der Referentin und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen u.a. Praxis- und Handlungshilfen erarbeitet werden, die Sie in der täglichen Arbeit unterstützen sollen.

Leitung:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/05

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

In Führung gehen 2024: Führungskräftetraining für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Zielgruppe:

- **Erfahrene Führungskräfte**, die schon lange „im Geschäft“ sind, also bereits Führungsaufgaben ausüben und die noch nicht an einem Führungskräftetraining teilgenommen haben bzw. ihre Führungsrolle reflektieren wollen
- **Junge Führungskräfte**, die Führungsaufgaben neu übernommen haben
- **Kolleginnen und Kollegen aus den Fachdiensten**, die Führungsverantwortung übernehmen
- **Führungskräfte und angehende Führungskräfte des Ambulanten Justiz-sozialdienstes** (Wahlmodule nach Absprache mit der leitenden Abteilung)

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges, die zukünftig Führungsaufgaben in der Leitung einer Vollzugsabteilung, eines Fachbereichs oder einer Fachabteilung übernehmen sollen, ist dieses Training verpflichtend.

Ziele und Inhalte:

Die Führungskräfteentwicklungsmaßnahme „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflichtmodulen und zwei Arbeitsgruppentreffen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. Die eintägigen Arbeitsgruppentreffen dienen der kollegialen Beratung und der Vertiefung ausgewählter Themen. Die Module umfassen in der Regel zwei bis drei Tage. Abgerundet wird diese Qualifizierungsreihe durch das Angebot von individuellen Führungskräfte-Coachings, welche die Bearbeitung konkreter Fragestellungen ermöglichen. Die weiteren Termine und Veranstaltungsorte werden noch mitgeteilt.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Zeit und Ort:	1. Durchgang
20.01. – 22.01.2026	1. Modul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
03.03. – 05.03.2026	2. Modul „Führen & Kommunizieren I“ Heimvolkshochschule Hustedt
28.04. – 30.04.2026	3. Modul „Führen & Kommunizieren II“ Heimvolkshochschule Hustedt
06.10. – 08.10.2026	4. Modul „Führen und steuern“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
24.11. – 26.11.2026	5. Modul „Teams führen“ Tagungsstätte Loccum
19.01. – 21.01.2027	6. Modul „Gesund führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel
21.04. – 22.04.2027	7. Modul „Reflexion und Abschluss“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

Leitung:

Prof. Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Magda Herche, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70

Kennziffer: F9.2/11

Zeit und Ort:
02.11. – 03.11.2026
Meldeschluss:
25.09.2026

Grundlagen der Visualisierung

Zielgruppe:

Führungs- und Funktionskräfte im Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Wer einen Strich und einen Kreis zeichnen kann ist hier richtig. Visualisierung ist eine Technik, die erlernt werden kann – künstlerisches Talent ist nicht notwendig.

Visualisierung macht Spaß, fördert eine positive Atmosphäre und eine effektive Arbeitsweise. Bilder sind eine Attraktion, insbesondere live angefertigte Bilder, denn sie haben etwas mit den Menschen und ihren Themen zu tun. Neugier wird geweckt und Zusammenhänge und Klärungsbedarfe entstehen. So entsteht Relevanz. Das macht nicht nur Spaß, sondern auch Sinn, denn gemeinsame Bezüge werden hergestellt und Inhalte werden durch Visualisierungen „gedeutet“, also wertgeschätzt. Das spornst die Beteiligung an. Visualisierungen bieten einen Beitrag zur Verständigung. Bildhafte, netzwerkartige und landschaftsähnliche Aufzeichnungen regen die Funktion unseres Gehirns an.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Visualisierung: Schrift, Rahmen, Farbe, Figuren und Bildvorlagen. Es versetzt die Teilnehmenden in die Lage, konkrete Arbeitsmaterialien zu erstellen, mit denen sie ihren Arbeitsalltag direkt bereichern können.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 6

Kennziffer: F9.2/41

Zeit und Ort:

18.03.2026 10.00 – 15.00 Uhr

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Meldeschluss:

04.02.2026

Einführung in die Aufgaben der Vollzugsabteilungsleitung für Fachdienste

Zielgruppe:

Bedienstete der Fachdienste, die für die Übernahme der Aufgaben einer Vollzugsabteilungsleitung vorgesehen sind. Die Fortbildung besteht aus drei Bausteinen.

Ziele und Inhalte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich ihrer veränderten Rolle innerhalb der Justizvollzugseinrichtung bewusst. Sie sind mit den Instrumenten der Personalführung vertraut, sicher im Umgang mit den gesetzlichen Grundlagen und dem Verfassen von Berichten, Vollzugsplänen pp.

1. Anforderungen an die neue Rolle
Personalverantwortung
rechtliche Grundlagen und deren Handhabung
2. Vertiefende rechtliche Kenntnisse
3. Aufgaben im Rahmen der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung
Weitere Aufgaben im vollzuglichen Alltag
Reflexion und Abschluss

Die Veranstaltung bietet zudem die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen und Erfahrungen zu reflektieren.

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F9.2/42

Zeit und Ort:

22.04. – 24.04.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
13.08. – 14.08.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
09.12. – 11.12.2026	Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Meldeschluss:

06.03.2026

Motivational Interviewing

Veränderungsmotivation hervorlocken

Zielgruppe:

Anstaltsleitungen und stellvertretende Anstaltsleitungen des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

In dieser zweitägigen praxisorientierten Fortbildung werden die Teilnehmenden das Modell kennenlernen und verschiedene Methoden erproben. Dazu gehören z. B. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F9.2/44

Zeit und Ort:	
02.06. – 03.06.2026	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	24.04.2026

Fortbildung für Fachdienste

Motivational Interviewing

Veränderungsmotivation hervorlocken

Zielgruppe:

Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

Die Teilnehmenden lernen das Modell kennen und trainieren die verschiedenen Methoden. Dazu gehören u. a. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

Der Grundkurs Motivational Interviewing kann auch als Auffrischungskurs besucht werden.

Leitung:

Lara Frimmersdorf, Justizvollzugsanstalt Hannover
Jan Hempel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F10/03

Zeit und Ort:	
12.01. – 14.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	08.12.2025

Motivational Interviewing

Veränderungsmotivation hervorlocken

Zielgruppe:

Bedienstete des niedersächsischen Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing ist eine nachweislich wirksame Gesprächsführung, um Menschen für Veränderungen zu gewinnen, ohne dabei die eigenen Kräfte übermäßig zu strapazieren.

Die Teilnehmenden lernen das Modell kennen und trainieren die verschiedenen Methoden. Dazu gehören u. a. *Offene Fragen* und *Aktives Zuhören* ebenso wie der *Umgang mit Widerstand* und *Wertschätzung*. Sie können das Erlernte direkt erfolgreich umsetzen und Ihren beruflichen Alltag damit bereichern.

Der Grundkurs Motivational Interviewing kann auch als Auffrischungskurs besucht werden.

Leitung:

Lara Frimmersdorf, Justizvollzugsanstalt Hannover
Jan Hempel, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F10/03-1

Zeit und Ort:	
11.05. – 13.05.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	07.04.2026

Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugsseinrichtungen

Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugsseinrichtungen aller Fachrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Tagung „Interreligiöser Dialog: Muslimische Seelsorge“ hat sich zu einer regelmäßig stattfindenden Fachtagung entwickelt. Sie dient in erster Linie dem Erfahrungsaustausch der Seelsorgerinnen und Seelsorger muslimischer und christlicher Konfession über aktuelle Fragen der Gefängnisseelsorge und der interreligiösen Zusammenarbeit.

Die vorhergehenden Tagungen zeigten bereits, dass das interreligiöse Gespräch beiden Seiten etwas geben kann: Muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger können von den Erfahrungen der christlichen Kolleginnen und Kollegen lernen und sich an bewährten Abläufen und Formaten orientieren. Christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger erhalten Impulse, die eigene Praxis aus der Perspektive einer anderen Glaubenstradition neu reflektieren.

Die näheren Themenschwerpunkte werden rechtzeitig vor der Tagung bekannt gegeben werden.

Leitung:

Jacqueline Ackermann, Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Evtl. mitwirkende Fachreferentinnen und Fachreferenten sind noch nicht benannt

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/04

Zeit und Ort:	
22.06. – 23.06.2026	Stephansstift Hannover
Meldeschluss:	11.05.2026

Diagnostik und Prognostik mit PCL-R und PCL:SV

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen, die Behandlungsuntersuchungen und legalprognostische Untersuchungen durchführen sowie Psychiaterinnen und Psychiater, die im Justizvollzug tätig sind

Ziele und Inhalte:

Die 2-tägige Fortbildung bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Diagnostik der psychopathischen Persönlichkeitsstörung anhand der „Psychopathy Checklist-Revised (PCL-R)“ von Robert Hare. Inhalt und Aufbau des Darkstoneakkreditierten Kurses entsprechen dem Teil 1 des PCL-R-Trainings-Programms.

Aufbauend auf Falldarstellungen und der ausführlichen Erläuterung des Psychopathie-Konzepts im Sinne von Hare (Grundlagen, Symptomatik, Ätiologie, Relevanz für die Risikoprognostik) wird die Anwendung des Verfahrens praktisch geübt. Die Kurssprache ist deutsch. Teile der Kursmaterialien und der Videos für die Fallbeispiele sind in englischer Sprache. Deutschsprachige Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

Leitung:

Prof. Dr. Andreas Mokros, Fernuniversität Hagen

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/05

Zeit und Ort:	
19.02. – 20.02.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	09.01.2026

Einführungsprogramm für Fachdienste

Zielgruppe:

Fachdienste, die neu eingestellt wurden

Ziele und Inhalte:

Der niedersächsische Justizvollzug bietet den Fachdiensten ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neu eingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personellen Strukturen des Vollzuges.

Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Welche wichtigen Prognoseinstrumente gibt es?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Vollzuges?

In zwei viertägigen Veranstaltungen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform bearbeitet.

Leitung:

Kai Barkemeyer, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F10/09

Zeit und Ort:
N.N.
N.N.
Meldeschluss:

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Weg vom Stress – hin zur Entspannung

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen fühlen sich mittlerweile durch die Fülle an Anforderungen und Möglichkeiten im beruflichen wie privatem Umfeld gestresst. Gerade engagierte Bedienstete befinden sich häufig im Dilemma unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen ge-recht werden zu wollen und zu müssen.

Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Anforderungen und Ansprüche im Pri-vatleben. So kann ein Gefühl entstehen, dass das Leben eine endlose To-Do-Liste ist, man sich pausenlos im Hamsterrad abstrampelt und am Ende des Tages dennoch nie-mandem gerecht geworden zu sein - sich selbst am wenigsten. Dieser Zustand von an-haltendem Stress und Überbeanspruchung kann zu psychischen und physischen Erkran-kungen führen.

In diesem Seminar wird daher das Konzept von Stress und der Burn-out Erkrankung vor-gestellt, um den eigenen Beanspruchungsgrad zu reflektieren und/oder Gesundheitsprä-vention zu betreiben.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Informationen über Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten durch aktive Entspannung und Achtsamkeit dem Stress entge-gen zu wirken.

Eingeladen sind sowohl Kolleginnen und Kollegen, die sich gestresst fühlen, als auch Per-sonen, die präventiv sich informieren wollen, um nicht in Stress zu geraten.

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/18

Zeit und Ort:

14.04.2026

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Meldeschluss:

06.03.2026

Infoveranstaltung Burnout und Depression

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Krankenzahlen aufgrund psychischen Erkrankungen steigen seit Jahren massiv an und längst ist klar, dass es sich hierbei weder ausschließlich um ein privates noch dienstliches Thema handelt. Konsequenzen und Veränderungen gibt es auf beiden Seiten. Betroffenheit und Handlungsunfähigkeit ebenfalls.

Statistiken zeigen, dass inzwischen jede/r Dritte im Laufe ihres/seines Lebens selbst erkrankt und/oder darüber hinaus Angehöriger eines Menschen mit einer psychischen Erkrankung ist. Am häufigsten wird dabei über Depressionen, Burnout und Angsterkrankungen gesprochen.

Diese Tagesveranstaltung dient daher in erster Linie der Informationsvermittlung mit folgenden Schwerpunkten:

- Burnout und Depression – Was ist das?
- Hintergründe und Ursachen
- Symptome
- Behandlungsmöglichkeiten
- An wen kann ich mich wenden?

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/21

Zeit und Ort:	
N.N.	Online
Meldeschluss:	

**Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,
auf der sie entstanden sind (Albert Einstein)
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...**

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahnguppen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein.

Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen. Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten oder Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben. Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen.

Das Seminar liefert Handwerkszeug, Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wie verhalte ich mich selbst im Konfliktfall?

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F11/22

Zeit und Ort:	
17.06. – 18.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	30.04.2026

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB)

Grundlagenvermittlung

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich innerhalb ihrer Justizvollzugseinrichtung mit der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GpB) auseinandersetzen, ggf. Teil des dortigen Steuerungsgremiums sind und bisher nicht an einer Schulung ihrer Einrichtung teilgenommen haben.

Ziele:

Die Fortbildung richtet sich vorrangig an diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen ersten Überblick über die Hintergründe sowie über die Gestaltung und Durchführung der GpB benötigen. Theoretische Grundlagen werden auf Praxisbeispiele übertragen und gemeinsam besprochen und diskutiert.

Inhalte:

- Erster Überblick über die GpB und Einordnung in den Gesamtkontext der Gefährdungsbeurteilungen
- Grundlagen des Arbeitsschutzes
 - Gefahr, Gefahrenquelle, Gefährdungsfaktor und Gefährdung, Risiko
 - Handlungsschritte bei der Gefährdungsbeurteilung
 - S T O P - Prinzip
- Beteiligte Akteure und deren Rollen und Aufgaben
- Ablauf der GpB
- Praxistransfer

Leitung:

Nicole Steinmetz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Hartmut Kampel, Sicherheitsingenieur JVA Sehnde
oder alternativ ein Sicherheitsingenieur vor Ort

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: N.N.

Kennziffer: F11/23

Zeit und Ort:
Individuelle Abstimmung

Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele:

Wer kennt es nicht. Sie führen ein Gespräch mit Kollegen, Freunden, Familie oder dem Nachbarn, plötzlich schlägt die Stimmung um und ein ungutes Gefühl macht sich in Ihnen und vielleicht auch dem Anderen breit. Aus einer ganz „normalen Sache“ entsteht plötzlich ein Streit oder aber es entstehen Missverständnisse. „Wie in aller Welt ist DAS jetzt wieder passiert?“. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass Ihnen das immer wieder passiert. Gespräche laufen dann häufig in einem ähnlichen Muster ab, egal wie gut Sie sich vielleicht auch vorbereiten.

In der Transaktionsanalyse bezeichnet man solche Interaktionen als „Kommunikative Spiele“.

Um diese immer wiederkehrenden „Spiele“ zu analysieren, aber auch beherrschbar zu machen, bietet sich die Beschäftigung mit dem Konzept des Drama-Dreieck an.

Im Drama-Dreieck können unbewusst die Positionen „Opfer, Retter und Verfolge“ eingenommen werden. Aus diesen Rollen heraus werden Kommunikationspiele begonnen. Da gibt es z. B. das ewig benachteiligte Opfer oder Personen, die immer Druck aufbauen (Verfolger) und diejenigen, die ungefragt Hilfe anbieten und damit andere Personen ungestraft in die Opferrolle drängen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar ausführlich damit, wie es zu solchen unbewussten Spielen kommt und befähigt die Teilnehmenden, Spieldienstes zukünftig häufiger zu erkennen und abzuwenden.

Inhalte:

- Drama-Dreieck: Rollen, Funktion und Ablauf
- Spieldienstes allgemein
- Ausstieg aus Spielen
- Erkennen der eigenen bevorzugten Rollen
- Spielanalysen an eigenen Beispielen

Leitung:

Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F11/30

Zeit und Ort:	
08.06. – 09.06.2026	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	24.04.2026

Schwierige Gesprächsführung - Überbringen von Todesnachrichten

Zielgruppe:

Bediensteter aller Laufbahngruppen

Ziele und Inhalte:

Immer wieder kommt es vor, dass Bedienstete die Information über das Versterben eines Angehörigen an Gefangene überbringen müssen. Wie dabei am besten vorzugehen ist und welche Trauerreaktionen es gibt, sind Inhalte dieser Fortbildung. Wir werden uns diesen herausfordernden Themen theoretisch und auch praktisch durch Rollenspiele nähern, so dass mehr Handlungssicherheit gewonnen werden kann

Leitung:

Eike Finkenbrink, JVA Hannover

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F11/36

Zeit und Ort:	
26.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	11.09.2026

Teamseminare

Teamentwicklung
Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AgiF)
Teamseminare

Ziel der AgiF

Die Qualität des Justizvollzuges hängt maßgeblich davon ab, dass die Abteilungen und Teams vor Ort in den Justizvollzugseinrichtungen gut zusammenarbeiten und ihren Aufgaben engagiert nachkommen. Gute Teamarbeit braucht Möglichkeiten und Zeit, sich weiterzuentwickeln sowie die Qualität der Zusammenarbeit zu sichern.

Das Angebot der AgiF richtet sich daher an Mitarbeiterinnen und Moderatoren, die organisatorisch oder inhaltlich als Team zusammenarbeiten und aktiv Zeit nutzen wollen, um Abläufe und Prozesse in ihrem Team zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die AgiF wird von vollzugserfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Die Aufgabe der Moderation besteht darin, die Gruppenprozesse aktiv zu fördern. Sie gestalten den Rahmen der AgiF und stellen ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen zur Verfügung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Ziele und Inhalte der AgiF selbst verantwortlich. Diese Eigenverantwortung ist zentraler Bestandteil des gemeinsamen Arbeitens. Sie erstreckt sich insbesondere auch auf die Umsetzung der erarbeiteten Ergebnisse in der Praxis des Vollzugsalltags.

Mögliche inhaltliche Schwerpunkte

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikation
- Aufgabenverteilung
- Konzeptarbeit
- Informations- und Entscheidungsstrukturen

Organisation und Ablauf

Bei der AgiF ist eine Gruppengröße von 16 Personen vorgesehen. Bei der Anmeldung von Teams, deren Größe davon deutlich abweicht (<10, >16), muss dies bereits in der jährlichen Bedarfsabfrage bei der Koordinatorin angemeldet werden.

AgiF sind dreitägige Seminare. Bewährt hat sich folgender Ablauf:

- Erarbeitung der Themen und Ziele des Teams für das Seminar
- Ergebnisorientierte Bearbeitung der Themenschwerpunkte
- Vereinbarungen zur Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis

Es besteht die Möglichkeit, die zentralen Anliegen des Teams vor dem Seminar mit dem Moderationsteam zu besprechen. Die Besprechungen können online oder vor Ort stattfinden. Auch Nachbesprechungen werden nach ca. sechs Monaten durch das Moderationsteam angeboten, die dafür die jeweilige Einrichtung aufsuchen.

Termine 2026

Gemäß erfolgter Abfrage werden den Justizvollzugseinrichtungen 2024 ein oder zwei AgiF – Seminare zugewiesen (wobei das jeweils 2. Seminar aus den Haushaltssmitteln der Justizvollzugseinrichtung finanziert werden muss). Die Termine, Tagungsstätten und das zuständige Moderationsteams werden entsprechend mitgeteilt. Ca. vier Monate vor dem Termin erfolgt die konkrete Vorbereitung der AgiF in Zusammenarbeit der jeweiligen Justizvollzugseinrichtung mit dem Moderationsteam.

Teamseminare

Zudem werden ein- oder zweitägige Teamseminare angeboten. Diese werden durch die Justizvollzugseinrichtung selbst organisiert.

Eine Moderation durch ein AgiF-Moderationsteam kann bei der Koordinatorin angefragt werden.

Große Gruppen

AgiF oder Teamseminare für große Gruppen (>25) bedürfen einer besonderen Vorbereitung und müssen daher bereits ein Jahr im Voraus bei der Koordinatorin angemeldet werden.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Agirman, Ferhat	JVA Rosdorf
Barkemeyer, Kai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen Vechta
Ehmen, Swantje	JVA Rosdorf
Galonska, Markus	JVA Wolfenbüttel
Holexa, Linda	JVA Celle
Jahn, Thomas	JVA Celle
Kitchenham, Damian	JVA Uelzen
Klugmann, Ruben	JVA Rosdorf
Liebmann, Katja	JA Hameln
Matthias, Kay Mihai	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meiseberg, Jule	JVA Sehnde
Melcher, Ines	JVA Hannover
Rapf, Henriette	JVA Hannover
Timm, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Waßmann, Christel	JAA Verden

Anmeldung:

Ulrike Abifade

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fuhsestr. 30

29221 Celle

Telefon: 05141-5393-459

Email: Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Coaching für Führungskräfte

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben

Definition:

Unter dem Begriff Führungskräftecoaching verstehen wir die professionelle Beratung von Führungskräften in Organisationen.

Anlass:

Berufliche Anliegen aus dem Führungsalltag, wie z. B. schwieriger Umgang mit Mitarbeitenden, Probleme im Team, Arbeitsorganisation, Umgang mit Druck und mit gesundheitlichen Problemen oder Probleme in Abläufen.

Nutzen:

Coaching dient dem Erhalt und der Weiterentwicklung professioneller Kompetenzen von Führungskräften und hilft dabei, gelingendes Führungshandeln zu entwickeln und umzusetzen.

Setting:

Einzel-, Gruppen- oder Teamcoaching nach Absprache, in der Regel drei bis acht Treffen von 1,5 - 3 Stunden im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges oder in der Anstalt

Organisation/Vorgehensweise:

Führungskräfte wählen, mit welchem Coach sie Kontakt aufnehmen möchten. In einem unverbindlichen Erstgespräch ist ein Kennenlernen möglich und das Anliegen und das Ziel können geklärt werden. Wenn die Beteiligten zustimmen, klären sie den Ort und die Termine der weiteren Sitzungen.

Ergänzungen/Besonderheiten:

Die Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

Christiane Stark, Diplom-Supervisorin (FH) und Organisationsberaterin
Tel.: 05141 - 5939-469, Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de

Kay Mihai Matthias, Psychologe
Tel.: 05141 – 5939-439, Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de

Einsatznachsorge

Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Extreme Vorkommnisse im Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress bzw. Anpassungsstörungen als Reaktionen auf ein außergewöhnliches Erlebnis sind normale Reaktionen auf eine unnormale Situation. Veränderungen können sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Einsatznachsorgeteam bietet Unterstützung nach einer solchen Situation im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) an.

Die unterschiedlichen Maßnahmen sollen Betroffene dabei unterstützen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Maßnahmen ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Prävention von Traumafolgestörungen.

Bedienstete sind angehalten, Verantwortung für ihre Gesundheit nach einem dienstlichen belastenden Ereignis zu übernehmen und sich bei Bedarf an die Mitglieder des Einsatznachsorgeteams ihrer Justizvollzugsanstalt oder anderer Justizeinrichtungen zu wenden.

Mitglieder des Einsatznachsorgeteams (ENT) im niedersächsischen Justizvollzug

Psychosoziale Fachkräfte (PSF) und Peers („Kollegiale Ansprechpersonen“), Ansprechpersonen in der JVE jeweils unterstrichen, Stand Oktober 2025

Bildungsinstitut	<u>Schulte, Peter</u> (PSF)
JVA Bremervörde	Puscher, Lena (Peer) Sierke, Ina (Peer) Wilke, Alexander (Peer)
JVA Celle	Penkert, Jens (PSF) Erfurt, Inge (PSF) Bachmann, Katrin (Peer)
JVA für Frauen	Schaper, Gangolf (PSF) <u>Sühlmann, Wilma</u> (PSF) Von Darl, Silja (PSF) Störmer, Kathrin (Peer)
JA Hameln	<u>Liebmann, Katja</u> (PSF) Schildt, Daniela (PSF) Stratton, Douglas (PSF) Buder, Thomas (Peer) Dirksen, Sebastian (Peer) Dobberstein, Diana (Peer) Froböse, Christian (Peer) Zech, Bettina (Peer)
JVA Hannover	<u>Finkenbrink, Eike</u> (PSF) Groth, Claudia (PSF) Isernhagen, Julia (PSF) Molthäufl, Jörn (Peer)
JVA Lingen	Seifert, Annekatrin (PSF) <u>Stein, Ramona</u> (PSF) Schulzen, Inge (PSF) Benedixen, Andreas (Peer) Hagedorn, Melanie (Peer) Schöttmer, Dieter (Peer)
JVA Meppen	Egbers, Nadine (PSF) Kaiser, Phillip (PSF) <u>Schwindeler, Michael</u> (PSF) Hamann, Murat (Peer)

JVA Oldenburg	Bode, Franziska (PSF) <u>Dannebaum, Wilfried</u> (PSF) Engler, Kevin (Peer) Hoffmann, Jörg (Peer) Maake, Alf (Peer)
JVA Rosdorf	<u>Ehmen, Swantje</u> (PSF) Halbfäß, Ivonne (PSF) Nölke, Kim (PSF) Scholz, Michael Schmidt, Rene (Peer) Selmigkeit, Jan (Peer)
JVA Sehnde	Blank, Jana (PSF) <u>Pudert, Isabell</u> (PSF) Stephanus, Andrea ((PSF) Redecker, Karl-Heinz (Peer) Sage, Dirk (Peer)
JVA Uelzen	Brunotte, Ines (PSF) <u>Kitchenham, Damian</u> (PSF) Neumann, Friederike(PSF) Spitzer, Lars (PSF)
JVA Vechta	<u>Burkhardt, Christina</u> (PSF) Phillipp, Patrik (Peer) Reck, Elke (Peer)
JAA Verden	<u>Klostermann, Eva</u> (PSF) Denecke, Stefan (Peer) Pfaffenbach, Anja (Peer) Piel, Timo (Peer)
JVA Wolfenbüttel	Klotsch, Carola (PSF) <u>Galonska, Markus</u> (PSF)
Justizministerium	Leinhäuser, Leila (PSF)

Koordination für das Einsatznachsorgeteam im nds. Justizvollzug:

Damian Kitchenham
JVA Uelzen
Breidenbeck 15
29525 Uelzen
Tel : 0581-802-0
Email : BIWF-Einsatznachsorge@justiz.niedersachsen.de

Mobile Erreichbarkeit zur Koordination eines Einsatzes im Fall der Verhinderung der anstaltsinternen Mitglieder :

0151-68820867

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – Mitte und Nord

Zielgruppe:

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams aus den Regionalverbund des ENTs Mitte und Nord

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

Leitung:

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F13/01

Da die Kapazitäten begrenzt sind, können ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT) – West und Süd

Zielgruppe:

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte und Peers des Einsatznachsorgeteams aus dem Regionalverbund des ENTs West und Süd

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

Leitung:

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Uelzen
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F13/01-1

Da die Kapazitäten begrenzt sind, können ggf. nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)

Zielgruppe:

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte oder Peers im ENT oder Personen, die demnächst in das Einsatznachsorgeteam in diese Funktionen bestellt werden sollen.

Ausschreibung für die Grundausbildung in Psychosozialer Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E):

Baustein I:

Ziele:

Neben einer Einführung in die Psychotraumatologie sowie in die Methodik der Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) setzt der Baustein 1 zwei Schwerpunkte: Auseinandersetzung mit der eigenen (Einsatz-)Tätigkeit und den daraus resultierenden Belastungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch Kolleg/innen nach belastenden Einsätzen/Ereignissen im Einzelgespräch.

Inhalte des Kurses:

Stress und Belastung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Grundlagen und Interventionsarten im Überblick, SbE-Einzelgespräch im Detail (mit Übungen).

Baustein II:

Ziele:

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vorstellung und Einübung (Rollenspiel) der SbE Gruppeninterventionen, SbE-Kurzbesprechung (Defusing) und SbE-Nachbesprechung (Debriefing). Einzelinterventionen und die psychotraumatologischen Grundlagen werden ausführlich in SbE-Kurs-Baustein 1 vermittelt.

Inhalte des Kurses:

Psychische Traumatisierung und deren Auswirkung auf Einsatzkräfte, Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen: Entstehungsgeschichte, Methoden im Überblick, Primäre Prävention, SbE-Einsatzbegleitung, SbE-Einsatzabschluss, SbE-Kurzbesprechung (Defusing) im Detail mit Rollenspiel, SbE-Nachbesprechung (Debriefing) im Detail mit Rollenspiel, Ausbildung und Teamaufbau

Die Teilnahme an beiden Bausteinen berechtigt zur Arbeit in der Psychosozialen Notfallversorgung.

Leitung:

Damian Kitchenham, JVA Uelzen

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Trainer:

Leon Kraus, Institut Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE)

Organisation:
maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20 (max. 15 Übernachtungsplätze)

Kennziffer: F13/09-26

Zeit und Ort:	
12.01. – 16.01.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	19.12.2025

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Fortbildung und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Petra Timm

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331-9847223

Petra.Timm@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939459
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796-380
König, Astrid	Nds. Justizministerium	Tel.: 0511-1205232
Steinmetz, Nicole	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939352
Timm, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9847223
Vasterling, Frank	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-99733-2214
Waßmann, Christel	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

Fortbildung für Mediatorinnen und Mediatoren im Justizvollzug

Zielgruppe:

Mediatorinnen und Mediatoren der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Fallbesprechungen – Supervision
- Methodenerweiterung

Leitung:

Petra Timm, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referentin:

Frauke Petzold

Organisation:

sabine.hammerschmidt@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F14/01

Zeit und Ort:	
28.10. – 29.10.2026	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Wolfenbüttel
Meldeschluss:	16.09.2026

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbe-gleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervi-sanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rol-lenkonzepte Beachtung.

Supervision findet in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist frei-willig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug und des Allgemeinen Justizsozialdiensts

Ehmen, Swantje

Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Am Großen Sieke 8
37124 Rosdorf
Tel. : 0551-99733474
Email : Swantje.Ehmen@justiz.niedersachsen.de

Grotkop, Silke

AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076314
Email : Silke.Grotkop@justiz.niedersachsen.de

Hartig, Anja

AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076311
Email : Anja.Hartig2@justiz.niedersachsen.de

Kooften-Bohlemann, Corinna
Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Schillstraße 1
38102 Braunschweig
Tel. : 0531-7019158
Email : Corinna.Kooften-Bohlemann@justiz.niedersachsen.de

Kowalewski, Susanne
Justizvollzugsanstalt Hannover
Schulenburger Landstr. 145
30165 Hannover
Tel. : 0511-6796-2739
Email : susanne.kowalewski@justiz.niedersachsen.de

Schramm, Kathrin
AJSD Bezirk Lüneburg
Büro Uelzen
Nothmannstraße 34
29525 Uelzen
Tel.: 0581-97369114
Email: Kathrin.Schramm@justiz.niedersachsen.de

Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren

Zielgruppe:

Supervisorinnen und Supervisoren aus dem Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Grundsätze der Zusammenarbeit
- Konzeption
- Austausch
- Fortbildungsplanungen
- Evaluation
- Kontrollsupervision
- Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Andrea Kühler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

maya.tsantilis@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12**Kennziffer: F15/01**

Zeit und Ort:
N.N.
Meldeschluss:

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a

38154 Königslutter

Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum

Hannover-Messe/Laatzen GmbH

Hermann-Fulle-Str. 10

30880 Laatzen

Telefon: 05102 - 9306-0

Fax: 05102 9306-39

E-Mail: info@fsz-hannover.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 984720

Fax: 05331 - 9847288

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges,

Fachbereich Fortbildung und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: marina.diederich@justiz.niedersachsen.de

Tel.: 05141 - 5939-459

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de

Tel.: 05141 - 5939 - 401

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50

31789 Hameln

Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sjn-bist.de

Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide

Heimvolkshochschule Barendorf e. V.

Lüneburger Str. 12
21397 Barendorf
Tel.: 04137 – 81250
Email: [info\(at\)bto-barendorf.de](mailto:info(at)bto-barendorf.de)

Fax: 04137 - 812555

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5

49074 Osnabrück

Tel.: 0541 - 318 - 450

Fax: 0541 - 318-455

Email: A.Duevel@bistum-os.de

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäuser Straße 6
31547 Rehburg-Loccum

Tel.: 05766 - 810

Fax: 05766 - 81-900

Email: eal@evlka.de

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidtalstr. 3
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fax: 02253 - 318-146

Haus Delphin

Im Niedernfeld 1 - 3
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 955-155
Email: [info\(@\)hotel-delphin.de](mailto:info(@)hotel-delphin.de)

Fax: 05723 - 199

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68
Email: [info\(@\)hessenkopf.de](mailto:info(@)hessenkopf.de)

Fax: 05321 - 25414

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 336 - 0

Email: Info@haus-ohrbeck.de

Fax: 05401 - 336 - 66

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

Lutterweg 16

29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 - 989914 (15)

Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Alter Postweg 2

27624 Geestland

Tel.: 04745 – 9495-0

Email: info@ev-bildungszentrum.de

Fax: 04745 - 949596

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)

Im Werder 9

20221 Celle

Tel.: 05141 - 7545-0

Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Landvolkshochschule Oesede e.V.

Gartbrink 5

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 8668-0

Email: info@klvhs-oesede.de

Fax: 05401 - 8668-60

Landesjustizprüfungsamt des Nds. Justizministeriums

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16

49324 Melle

Tel.: 05422 - 94910

Email: info@ntb-infoline.de

Ludwig - Windthorst - Haus

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16

49808 Lingen

Tel.: 0591 - 61 02 - 0

Email: willkommen@lwh.de

Fax: 0591 - 61 02-135

Niedersächsisches Justizministerium

Am Waterlooplatz 1 bzw.
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30
49688 Lastrup
Tel.: 04472-769
Email: info@sportschule-lastrup.de

Fax: 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhangen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 - 99 91 90
Email: antoniushaus-vechta@t-online.de

Fax: 04441 - 851438

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)

Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung
Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb

Niedersächsische Justiz, Sachgebiet 2104
Kundenmanagement Justizvollzug

Trift 13
29221 Celle
Tel.: 05141 - 27946-0
Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 27946-201